

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

12. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Fig., für auswärtige Anzeigen 25 Fig., für Reklamen die Zeile für Wiesbaden 50 Fig., für Auswärts 75 Fig. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 462. Bezirks-Feuersprecher No. 52.

Donnerstag, den 4. October.

Bezirks-Feuersprecher No. 52. **1894.**

Haus- und Küchengeräthe, Glas- und Porzellanwaaren,

Lampen, emaillierte Kochgeschirre, Eimer, Waschtöpfe, alle Bürstenwaaren, Fussmatten, ferner Wasch-Garnituren, Toilette-Eimer etc. kaufen Sie sehr preiswerth in bester garantirter Qualität in

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34.
Telephon 309.

Ausstellung mit Preisen in meinen Schaufenstern.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,
Büreau und ständiges Versteigerungs-Lokal

3. Adolphstrasse 3,

empfehlte sich zur Vornahme von Taxationen, Abhalten von Versteigerungen unter coulanten Bedingungen und grösster Verschwiegenheit.

Täglich Freihandverkauf.

Sachen aller Art können jederzeit zum Versteigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. 348

Niederrhein. Kornbrod, weisf. Pumpernickel,
stets frisch, empfiehlt 10474
J. M. Roth Neff., Kl. Burgstrasse 1.

Näthers verstellbarer Kinderstuhl,
gleichzeitig Fahrstuhl mit Spiel- und Esstisch etc., 11125
per Stück Mk. 9.—.

J. Keul, Ellenbogengasse 12.
Bestassortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Apfelwein, ffr., selbstget., per Sch. 12 Pf. Heleneustr. 2, 2. 5487

Friedr. Marburg, Weingrosshandlung,

Neugasse 1.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Rhein-, Hardt- und Moselweine, Bordeaux, italienische Weine und Südweine.
Import von echtem Cognac, Jam.-Rum, Arac etc.

Preislisten auf Wunsch franco.

9685

Coupil, Léoni Fils & Co.

BORDEAUX * ST LOUBÈS (produit)

Filiale für Deutschland in Wiesbaden.

Eigene Gewächse

Côtes de St. Loubès Clos de Porcherons
Domaine de Sarraill Château le Berger

in Flaschen verpackt ab Wiesbaden
von M. 1,15 - M. 3,50.

im Fass unverpackt ab Bordeaux

Fr. 215 - Fr. 900 pr. Barrique (300 Flaschen)

Faschen und Fass-Ordres zu Original Bordeaux-Preisen nehmen auf:

Die Filiale in Wiesbaden, Goethestrasse 11.
Fr. Groll, Adolphsalce, Oscar Siebert, Taunusstrasse,
J. W. Weber, Moritzstrasse. 1 1493

August Weygandt,

Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

8915

Bekanntmachung.

Montag, den 8. October d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen Frau Karl Burk Wittwe und Frau Karl Schramm Wwe. ihre nachbeschriebenen Grundstücke, als:

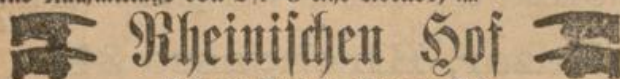
1. No. 7531 des Lagerb. 19 a 41,75 qm Acker „Königstuhl“
9r Gewann zwischen einem Graben und Karl Burk Wwe. und Karl Schramm Wwe. und
 2. No. 7532 des Lagerb. 13 a 95,50 qm Acker „Königstuhl“
9r Gewann zwischen Karl Burk Wwe. und Karl Schramm Wwe. und Gottfried Mänette,
- in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, den 25. September 1894.

Der Oberbürgermeister.
J. B. Körner.

Große Schuhwaaren-Auction

findet heute Donnerstag, 4. October cr., von Morgens 9—1 und Nachmittags von 2½—8 Uhr Abends, im



(Gde der Neu- u. Mauerstraße)

im geß. Auftrag einer hiesigen großen Schuh-Fabrik gegen baare Zahlung statt.

Alle Artikel sind vorhanden u. werden zu jedem Gebot zugeschlagen, da für neue Sachen Raum gemacht werden muß.

Jean Arnold,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Große Versteigerung
von fertig. Kleidern, Stoffresten und Schuhwaaren
findet Donnerstag, den 4. d. M., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr, in dem Auktionslokale Marktstraße 12, Entresol, gegen Baargahlung statt.

Zum Ausgebot kommen:

1. Fertige Herren-, Jünglings- und Knabenanzüge, Schuhwaloffs für Herren und Knaben.
2. Stoffreste für Hosen, Westen, Anzüge, Paletots etc.
3. Fertige einzelne Hosen, Hosen und Westen etc., sowie alle Arten Schuhwaaren für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder.

Adam Bender, Auctionator und Taxator,
Marktstraße 12, vis-à-vis dem Rathhaus.

„Reichshallen“

Stiftstraße 16.

Engagiertes Personal vom 1.—15. October 1894:

Froupe Moser (vier Herren), Parterre-Akrobaten und Produktionen an den römisch. Ringen. (Grossartig.)

The Hill and Hull. Original-Grotesk-Excentriques. (Urkomisch u. unübertroffen, das Beste, was es in diesem Genre giebt.)

Frl. Josephine Ferry-Declasseur. Excentrique-Soubrette. (Ohne alle Concurrenz; als Husarenlieutenant u. Berliner Schuster-junge unübertroffen.)

Herr H. Messerfeldo, Gesangshumorist. (Grossartig.)

Frl. Mary Myra-Maa, internat. Sängerin.

Carlo u. Miss Clariska Romeno, japanesische phantastische Equilibristen mit ihren dress. Papageien, Kakadus und Tauben. (Einzig in ihrer Art.) F 341

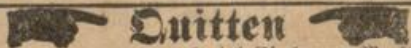
Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft hiermit zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Kirchstraße 23 nach

Dehrstraße 33, Part.,

verlegt habe und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Wilh. Seel. Schuhmachermeister.



zu verkaufen

Hotel Einhorn, Marktstraße. 11412

Wirthschafts-Übernahme.

Freunden, Bekannten, sowie meiner werthen Nachbarschaft die Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage die in meinem Hause, Walramstraße 32, befindliche Wirthschaft

„Zur Dachshöhle“

selbst übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch. 11400

Hochachtungsvoll

W. Hahn.

Wiesbaden, den 1. October 1894.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich Dienstag, den 2. October, eine

Schweine-Mehlgerei

eröffnet habe.

Es wird mein stetes Bestreben sein, meine werthen Abnehmer in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.

Einem geneigten Zuspruch entgegengehend, zeichne

Hochachtungsvoll

Karl Hörmann,

Schweine-Mehlgerei,

Nicolastraße 16.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch theile ich meiner geehrten Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten ergebenst mit, dass ich unterm Heutigen in dem neu-erbauten Hause

Webergasse 54

eine

Brod- u. Feinbäckerei

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden w. Abnehmer durch nur gute Waare, sowie pünktliche und aufmerksame Bedienung zufriedenzustellen und bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvollst u. ergebenst

Wilhelm Balzer,

Bäckermeister.

Zum Seidenräupchen,

38. Saalgasse 38.

Täglich frischer

süßer und ranicher Apfel-Moist.

Eigene Kelterei im Hause.

August Köhler.

Gasthaus zur Sonne,

Mauritiusplatz.

Täglich selbstgefilterter

süßer und ranicher Apfelmoist

per Schoppen 10 Pf.

Rothe Kreuz Lotterie.

Ziehung am 15. October 1894.

20,000 Geldgewinne. Haupttreffer: 30,000 Mk., 10,000 Mk. etc.

à Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Liste und Porto 30 Pf.

Leo Joseph, Bankgeschäft, Neubrandenburg.

Jedes Loos 1 Mk.

Sämmtliche
Gewinne
90%
Effectiv-
Werth**Ziehung ohne Ausschub 8. und 9. October d. J.**

XXVII. große Hannover'sche Lotterie.

3323 Gewinne, Haupttreffer 10,000 Mark, 5000 Mark,

4000, 3000, 2000, 3 à 1000 Mark u. s. w. u. s. w.

2000 à 1 Mark,

11 Loose für 10 Mark, P. und Lise 20 Pf., empf. und verl. das General-Debit

Hermann Franz, Hannover.

2000 à 1 Mark, 11 für 10 Mark, in Wiesbaden bei F. de Fallois, Langgasse 10, zu haben. 10774

Berlin. Gustav Cords. Paris.

Beige ergebenst an, daß sämtliche Neuheiten in Seide, Wolle, Sammet u. für Damen-Costüme in deutschen, franz. und engl. Fabrikaten in reichster Auswahl eingetroffen sind. 11058

Filiale für Wiesbaden:**Louisenstraße 35, Part. L. Herdt, Louisenstraße 35, Part.**Wir empfehlen für die bevorstehende Saison unser auf's **Gross-
artigste neu assortirte Lager fertiger****Herren- und Jünglings-Anzüge aller Arten,****Herren- und Jünglings-Paletôts u. Kaisermäntel,****Herren- und Jünglings-Havelocks u. Hohenzollernpaletôts,****Herren- und Jünglings-Haus-, Comptoir- u. Schlafröcke,****Herren- und Jünglings-Joppen, Hosen u. Westen etc.****zu sehr billigen Preisen.**

10450

Gebrüder Süß, am Kranzplatz.**Geschäfts-Verlegung.**

Einem verehrlichen Publikum und meiner sehr verehrten Kundschaft hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft von 4. Schulgasse 4 nach der

19. Kirchgasse 19(zwischen Friedrichstraße und Louisenstraße) verlegt habe und bitte, mir das seither in so überaus reichem Maße ge-
schenkte Vertrauen auch dorthin gütigst folgen lassen zu wollen. Hochachtungsvoll 11400**Hugo Grün, jetzt 19. Kirchgasse 19,
Velociped-Depot u. Mechanische Werkstätte.****Restaurant Poths,**

Langgasse 11.

empfiehlt seinen anerkannt guten Mittagstisch zu 1 Mk. u. höher, 11165
im Abonnement 0,90 Mk. und höher.**Albert Lindau.**Gepöckte Kefei per Kumpf 30 bis 40 Pf. Schacht- 11459
straße 25, 2 St. b.**I. Qualität Kalbfleisch**

per Pfund 70 Pf.

Fricando Mk. 1.40

empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

Mehrere Sorten Kefei centnerw. zu verl. Albrechtstr. 31. 10854

Gegründet
1879.**Vietor'sche Frauen-Schule Wiesbaden.**Taunusstr.
13.

Da die Kurse in den theoretischen Fächern erst in einigen Tagen beginnen, können zur

11112

Vorbereitung auf die staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Prüfung

noch Anmeldungen angenommen werden. Nähere Auskunft über die Bedingungen und die durch die eigenartige Organisation unserer Anstalt gebotenen besonders günstigen Aussichten auf Anstellung ertheilt jederzeit die Vorsteherin **Frl. Julie Vietor** oder der Unterzeichnete.
Moriz Vietor.



Wegen Abbruch des Hauses

Musverkauf

des Möbel-, Betten- und Spiegel-Lagers F 371

22. Michelsberg 22.**G. Reinemer.****Zu den Kaiser-Feierlichkeiten**

empfehle Illuminations-Lämpchen, Papierballons, bengalisches Feuer u. s. w. 11476

Kunst-Fenerwerker Becker.

Dohheimerstraße 66. Telephon 310.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deubetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Weidhaidstraße 42 bei **A. Leicher.** 9883

**Jaquettes**

in allen erdenklichen neuen Façons in den Preislagen von 7 bis 36 Mark.
11251

Louis Rosenthal.

Mauergasse 10, kein Laden.

Zum Wohnungswechsel

empfehle billiger wie jede Concurrenz:

Galleriefranzen, Gardinenhalter, Zugquasten, Rosetten, Ringe, Rouleauxfranzosen, Kordeln etc. etc.

in größter Auswahl.

Anfertigung sämtlicher Möbel- und Decorations-Besamanten

in kürzester Zeit.

11394

H. Schütz,
Besamantier.

Lager Seitenbau Parterre.

Habe meine Wohnung von Kirchgasse 32 nach der

Moritzstraße 38 (Ecke der Albrechtstr.)

verlegt.

11451

Arthur Michaelis,

Concertmeister, Lehrer für Violine und Clavier.

Grosses Lampen-Lager

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,

empfiehlt nachstehende Lampen unter Garantie tadelloser Brennens bei stärkstem Lichteffect mittelst den berühmten **Kalthoff'schen Patent-Cylindern**, welche eine schöne weisse Flamme erzeugen.

Hängelampen,
Kronleuchter,
Tischlampen,
Ständerlampen,
Boudoirlampen,
Wandlampen,
Kerzenarme.



Ampeln für Zimmer, Veranden, Corridore,
Clavierlampen, neues System,
Schreibtischlampen,
Nachtlampen,
Corridorlampen,
Küchenlampen. 10549



Alte Lampen werden reparirt u. mit neuen Brennern versehen.

Sämmtliche Schirme, Glocken, Cylinder, Augenschützer, Dochte billigst.

Zeitschriften-Verseizirkel.

In unserem Zeiseizirkel kommen folgende Zeitschriften zum Umtausch:
1. Aus allen Welttheilen, 2. Aus fremden Jungen, 3. Das neue Blatt, 4. Blätter für literarische Unterhaltung, 5. Fliegende Blätter, 6. Dabeim, 7. Für alle Welt, 8. Die Gartenlaube, 9. Die Gegenwart, 10. Globus, 11. Die Grenzboten, 12. Der Hausfreund, 13. Preussische Jahrbücher, 14. L'Illustration, 15. Kladderadatsch, 16. Die Kunst für Alle, 17. Magazin für Literatur, 18. Allgemeine Modenzeitung, 19. Illustrated London News, 20. Nord und Süd, 21. Deutsche Revue, 22. Revue des deux mondes, 23. Deutsche Romanbibliothek, 24. Die Romanwelt, 25. Deutsche Romanzeitung, 26. Deutsche Rundschau, 27. Ueber Land und Meer, 28. Das Universum, 29. Vom Fels zum Meer, 30. Die illustrierte Welt, 31. Westermann's Monatshefte, 32. Illustrierte Zeitung, 33. Die Zukunft, 34. Zur guten Stunde.

Der Wechsel dieser Zeitschriften geschieht wöchentlich zweimal in der Wohnung der geehrten Teilnehmer.

Die Zeiseizgebühr beträgt für ein ganzes Jahr 15 Mk., für ein halbes Jahr 9 Mk. und für ein Vierteljahr 5 Mk.

Buchhandlung von **Feller & Gecks**, Langgasse 49, Ecke der Lang- u. Webergasse.

Wichtig für Refruten!

Empfehle sämtliche Militär-Gebrauchsartikel nach kriegsministerieller Vorschrift zu den billigsten Preisen. 11398

Philipp Kniekel,

Militärreifeiten-Handlung, Schwalbacherstrasse 11, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Tapeten.

Grösste Auswahl. Billigste Preise. Reste sehr billig.

Wild & Nocker,

16. Bahnhofstrasse 16.

Telephon No. 324. 11031

Mittagstisch,

vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mark an empfiehlt in und ausser dem Hause **Zur Neuen Ober**, Taunusstrasse 43. 8288

Leihbibliothek.

In letzter Zeit wurden neben vielen anderen Werken folgende Bücher aufgenommen: Hans Arnold, Novellen. — Hans Barth, Unter südlichem Himmel. — Boy-Ed, Die Schwestern. — v. d. Elbe, Eigenart. — v. Eschstruth, Die Haideberge. — v. Eckardt, Von Karthago nach Kairuan. — Franzos, Ungeschichte Leute. — Hartwig, Das Glückskind. — Hehn, Reisebilder aus Italien u. Frankreich. — Paul Heyse, In der Geisterstunde. — v. Leigner, Laienpredigten für das deutsche Haus. — Marby, Haus Döberdorf. — Mauthner, Der Geistesfehler. — Mauthner, Kraft. — Moore, Ungeirant. — G. Omyteda, Unter uns Junggefallen. — R. Perfall, Verlorenes Eden, Heiliger Gral. — Polko, Klingende Geschichten. — Remin, Die Wunde der Zeit. — Schobert, Moderne Ehen. — Oss. Schubin, Woher tönt die Welt? — Sontag, Schimpfereien. — v. Suttner, Ganna. — Westfisch, Er soll dein Herr sein. — Wilbrandt, Der Dornenweg. — Annie Wotho, Es tagt. — v. Zobelitz, Die ewige Brand.

Die Leihgebühr berechnet sich nach der Anzahl der zu gleicher Zeit entliehenen Bände, so daß also Abonnements für einen Band, für zwei Bände, für drei Bände und mehr genommen werden können. Die Preisanfänge dafür sind aus unserer Bücher-Verzeichnisse zu ersehen. 10754

Geschäfts-Verlegung.

Einer werthen Kundschaft und einem v. v. Publikum zur gef. Nachricht, daß wir die Filiale unserer **Tabak- und Cigaretten-Fabrik**

„Menes“

von Kirchgasse 19 nach Langgasse 31, vis-à-vis dem Hotel Adler, verlegt haben und bitten das uns bisher erwiesene Wohlwollen auch dort hin folgen zu lassen.

Gleichzeitig empfehlen wir unser großes Lager ächt türkischer, russischer und griechischer Tabake (roh und täglich frisch geschnitten), ägyptische, russische und türkische Cigaretten, nur eigenes Fabrikat (Handarbeit), sowie Hamburger und Bremer direct importierte Havana- und Manilla-Cigarren. 11492

Hochachtungsvoll!

M. & Chr. Lewin,

Tabak- und Cigaretten-Fabrik „Menes“, Webergasse 13, 1. Stock, Langgasse 31.

Nähmaschinen

empfiehlt unter Garantie zu billigen Preisen 10954

Carl Stoll,
Frankenstrasse 3.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Nachbarschaft und Freunden theile hierdurch ergebenst mit, daß ich am 1. October a. c. meine **Brod- und Feinbäckerei** von Dohheimerstraße 22 nach meinem Hause

Schwalbacherstraße 19 (gegenüber der Infanterie-Kaserne)

verlege. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Lieferung vorzüglicher Backwaaren mir die Gunst meiner werthen Abnehmer auch fernerhin zu erwerben und zu erhalten. Indem ich mein seit langen Jahren **anerkannt vorzügliches reines Kornbrod** in empfehlende Erinnerung bringe, werde auch bemüht sein, in „**Feinbackwerk aller Art**“ nur das Beste zu bieten. Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

11189

Heinrich Pfaff jun., Bäcker,**Schwalbacherstraße 19.**

(Versandt prompt zu jeder Tageszeit.)

Teppiche,

abgepasste, **Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, Tournay u. handgeknüpfte Smyrna**

in allen Grössen und reichster Auswahl zu **billigsten festen Preisen.**

Brüssel, Rollenwaare, Mtr. 4 u. 5 Mk. Teppichstoffe, Läuferstoffe, Linoleum, Bettvorleger, Abtreter, Cocosläufer.

Grösstes Special-Geschäft Wiesbadens,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

Julius Moses,

früher Theilhaber der Firma S. Guttmann & Co.

9890

! Haar-Feind!

Entfernt jeden häßlichen Haarwuchs im Gesicht und auf den Armen schnell, sicher und ganz unschädlich. Per Fl. 3 Mark in der
10135
Part.-Hdlg. von **W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.**

Weiter mit Doppeldruckwerken, leichtes und sicheres Auspressen, **Apfel- und Traubenmühlen** mit verbesserten neuesten Constructionen liefert äußerst billig, auch gegen Ratenzahlungen
10159
W. Kimpel, Frankfurterstraße 2.

W. Kuhnert's Schwabentod.

Einziges Radikalmittel gegen Akerlaken (sogenannte Schwaben).

Vollständige Vertilgung innerhalb 3 Tagen garantiert.

Nach dem Streuen des Pulvers verschwindet das Ungeziefer, ohne sich jemals wieder zu zeigen. — Erfinder und alleiniger Fabrikant **W. Kuhnert, Droguist, Bonn a. Rh.** — Zu haben in Bädern à 30 Pf., 60 Pf. u. 1 Mk. bei **Oscar Siebert, Lammstraße** **Willy Graefe, Webergasse 37, L. Henninger, Friedrichstraße 16, A. Berling, Große Burgstraße 12, Ed. Weygandt, Kirchgasse 18** **Otto Siebert, Marktplatz, C. Brodt, Albrechtstr. 16, A. Cratz, Langgasse 29, F. Bernstein, Wellstr.-Droguerie, J. Frey, Schwalbacherstr.**

Tapeten,

reichhaltige Auswahl, in allen Preislagen empfiehlt

Wilhelm Gerhardt,**46. Kirchgasse 46**

(nächst der Langgasse.)

P. S. Musterkarten sende auf Wunsch sofort ins Haus.

11014

Wieviel Frauen

sterben jährlich im Wochenbett? Allein in Deutschland 11,000! Wer seine Frau lieb hat, lese unbedingt meine neue Gratis-Abhandlung. Verschlossen g. 20 Pf. Porto. (Mag. a. 2394) F 89
E. Krönig, Straßburg (El.).

Unentgeltlich

verfendet Anweisung zur Rettung von **Trunksucht**, mit auch ohne Vorwissen. (E. 3530) F 155

N. Falkenberg, Berlin, Oranienstraße 172.

Pa. hydraul. Stüßkalk, desgl. feinst gem. **Cementkalk** in Säcken billigt in ganzen und halben Waggons zu beziehen durch den Vertreter der Steetener Kalkwerke (**Hübaleck & Maring**) 10917
H. Horasch, Bautechniker, Adolphsallee 41.

10483

Zurückgesetzte Teppiche!

Möbelstoffe, Portièren, Läuferstoffe etc.

Gustav Schupp Nachf.,

Hugo Menke,
Tannusstrasse 39.

Zurückgesetzte Gardinen und Tüllbettdecken.

Gustav Schupp Nachf., Hugo Menke,
Tannusstrasse 39.

Zurückgesetzte Steppdecken und wollene Bettdecken.

Gustav Schupp Nachf.,

Hugo Menke,
Tannusstrasse 39. 11180

Hohe Wasserstiefel,

starke Arbeiterstiefel, Arbeiterschuhe,
Holzschuhe jeder Art, sowie alle Sorten Filz-
schuhe und Stiefel (Bendelschuhe), Einleg-
sohlen etc. empfiehlt zur Herbst- und Winteraison

Wilh. Ernst, 11351

Messergasse 15 und Schwalbacherstr. 1.

Burk's Arznei-Weine.

Prämiert:
Brüssel 1876,
Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881,
Wien 1883,
Leipzig 1892.Analysiert im Chem.
Laborator. der Kgl.
Württ. Centralstelle
f. Gewerbe u. Handel
in Stuttgart. — Von
viel Aerzt. empfohl.In Flaschen à ca. 100, 200 und 700 Gramm. — Die grossen
Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch.
Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Ver-
dauungs-Flüssigkeit.
Besonders bei schwachem oder verdorbenem
Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den
Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In
Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Burk's China-Malvasier,

ohne Eisen, süss, selbst von
Kindern gern genommen. In
Flasch. à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein

wohlgeschmeckend u. leicht ver-
daulich. In Flaschen à M. 1.—,
M. 2.— und M. 4.50.Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-
Wein, Burk's China-Wein** u. s. v. und
beachte die Schutzmarke sowie die jeder Flasche
beigelegte gedruckte Beschreibung.Sind in den Apotheken. Haupt-Niederlage: Hofapoth. von
Dr. Lade. (Auftr.-No. 4366) 1

Wettgrieskohlen

(sehr rein) für Herd- u. Dienbrand die Fuhre (20 Str.) 12 Mk. bei 11113

O. Wenzel, Adolphstrasse 3.

Muhrkohlen,

frische stückreiche Waare, per Fuhre, nicht unter 20 Centner, über
die Stadtwage franko Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung
19 Mark, empfiehlt 10898

A. Eschbacher.

Siebrich, den 20. September 1894.

Zwergobst-Birnen das Pfd. 6 Pf.
Nicolasstrasse 25.

Geschäfts-Eröffnung.

In meinem Hause

Blücherstrasse 18

habe ich unter dem Heutigen eine

Brennholz- und Kohlen-Handlung,

verbunden mit Klein-Verkauf,

eröffnet und empfehle verehrl. Publikum nur prima Waare
in stets frischen Bezügen bei prompter u. reeller Bedienung. 11474

Achtungsboll

Gustav Kalb.

Kohlen.

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich
mich meine Brennmaterialien, als:
Kohlen, Coke, Brifets, Brennholz
etc. zur geneigten Abnahme in empfehlende Er-
innerung zu bringen.Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde
Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Zechen
befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu
können.Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren
Adelhaidsstrasse, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599

Wiesbaden, im Juli 1894.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17.

Kohlen.

Für den bevorstehenden Herbst- und Winterbedarf empfehle ich all
Sorten Ruhrkohlen von den besten Zechen, Anthracit von Zechen
Kohlheid, Gierkohlen von Zechen Alte Haase, Braun- und Stein-
kohlenbrifets in nur 1a Qualitäten zu den billigsten Preisen.
Gleichzeitig halte meine übrigen Brennmaterialien, als: Buchen- und
Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten, Tannen-Bündelholz,
Kunzholz und Lohstuden bestens empfohlen. 10145

Ausführliche Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Hochachtungsboll

Th. Schweissguth,

Kohlen- und Holzhandlung.

Comptoir: Nerostrasse 17.

Telephon 274.

Kohlen-Consum-Verein
Adelhaidsstr. 13, A. Peters, Commandita. u. d.
Part. Adolphsallee.
Zur Deckung des Winterbedarfs gewähren bei rechtzeitiger Be-
stellung besondere Preisermässigung. Lieferung und evtl. Vertheilung
von Waagonladungen, wie alljährlich, billigt. 7715

Anthracit-Gierkohlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“.

Niederlage und Verkauf bei:

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung.

Kontor: Ellenbogengasse 17 und am Rheinbahnhof. 11035

Anthracit-Gierkohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase“ für jede Feuerung
passend, empfiehlt 11051

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Nerostrasse 17.

Auf Hofgut Geisberg

Sind einige zwanzig Centner edles Tafelobst das Pfd. zu 10, 11
und 20 Pf. zu verkaufen; Befichtigung steht jederzeit frei.

Birnen und Zwetschen zu haben Rheinstraße 44.

Houwald Tillmanns,**Wein-Grosshandlung**

(Geschäftsgründung 1828),

Eltville im Rheingau

und

Wiesbaden, Louisenplatz 7,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in Rhein-, Haardt-, Mosel-, Saar-, Bordeaux-, Ital. u. Süd-Weinen; französ. Cognacs, deutsche u. französ. Sect.

Preislisten u. Proben gratis u. franco.**Altbewährte reelle Bedienung.****LYNCH FRÈRES BORDEAUX**

Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter:**Ed. Böhm**

BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN**Adolfstrasse 7.**

Côtes de Clairac	Mk. 0.90,	St. Emilion	Mk. 1.50,
Bonnes Côtes	" 1.10,	Médoc	" 2.-,
Pr. Côtes	" 1.20,	Lamarque	" 2.50,
Blaye	" 1.35,	Margaux	" 3.-,
feinere Marken bis Mk. 8.-.			
Cognac vieux 3.-,	3.50,	Cognac fine Champ.	4.50, 5. 6.

NURECHT UNTER RUSSISCHER KRONSBANDEROLLE



KARAWANE

RUSSISCHE THEE-EXPORT-GESELLSCHAFT

Moskau

ECHT RUSSISCHER THEE.

Zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. **A. H. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15. **Otto Siebert,** Apotheker, Markt 10. **Drogerie Moebus,** Taunusstrasse 25. **Peter Quint,** Ecke Marktstrasse und Ellenbogengasse. **Gg. Stamm,** Delaspestrasse 5. **A. Nicolay,** Ecke Adelheidstrasse u. Karlstrasse. **F. Klitz,** Rheinstrasse 79. 11134

Wer auf nur erste Qualitäten vorzüglich kochender

Hülsenfrüchte

reflectirt, der kaufe bei

10807

Joh. Georg Mollath,

Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

✂ Rohlen-Consum-Verein ✂**Louisenstrasse 24, Mittelbau Part.**

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien. Mitglied kann Jedermann werden, ohne Haftpflicht zu übernehmen. 8379

Noch einige Str. prachtv. Tafelbirnen für Winterbed., Str. 10 Mk., p. 10 Pf. 1 Mk., f. d. Hälfte, 100 St. 25 Pf., d. 1000 2 1/2 Mk., Trauben, Pf. 20 Pf., Fallb., 10 Pf. 30 Pf., z. v. Geisbergstrasse 36, Hof, 2. Th.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röther d. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Wellritz-**Drogerie**

9599

Fritz Bernstein**Medicinal-Drogen
Material- u. Farbwaaren,****Wellritzstrasse
25.****Hemden-Flanelle**

in reicher Auswahl

empfiehlt billigst

11119

2. Kirchgasse. **Fritz Harz,** Kirchgasse 2.

Wilh. Kleinemund Nachf.

Hosenträger.

Grösste Auswahl in allen Sorten Hosenträgern, seidene Hosenträger, Kinder-Hosenträger, sowie selbstverfertigte Hosenträger in guten Qualitäten zu billigen Preisen. 8401

Lawn-Tennis- und seidene Gürtel
in grösster Auswahl.**Gg. Schmitt, 17. Taunusgasse 17.**

Wegen Aufgabe des Artikels
verkaufe ich meinen grossen Lagerbestand in
**Passementerien, Besätzen
und Knöpfen**

**zu so fabelhaft billigen
Preisen,**dass bei Niemanden am Platze reelle gute
Qualitäten so billig zu haben sind. 10504**W. Thomas,**
Webergasse 6.**Guten Mittags- und Abendisch Webergasse 36, 1.****Flick**lappen in grösserer Aus-
wahl stets abzugeben 11367**Carl Meilinger's
Special-Abtheilung
für Herren-Garderobe,
Marktstr. 26, 1 St.**

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 462. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 4. October. 42. Jahrgang. 1894.

Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Wintersemesters 1894—95 am 29. October. Der ganze Lehrcursus umfaßt zwei Wintersemester.

Während des dazwischen liegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, event. durch Vermittelung der Anstalt. Nähere Auskunft, Programme und Berichte umsonst und postfrei durch den Institutsvorsteher, Herrn Stadtrath H. Weil. Wiesbaden, Elisabethenstr. 27, oder durch Generalsecretär Müller, Hof Geisberg bei Wiesbaden. 11496

Schluss-Gemälde-Auction.

Nächsten Montag und die folgenden Tage, Vormittags 11 Uhr beginnend, lässt Herr **Ferd. Küpper**, Maler aus Düsseldorf, wegen Aufgabe seiner rühmlichst bekannten Kunstaussstellung,

21. Webergasse 21,

327 werthvolle Oelgemälde, worunter Werke von **Prof. A. u. O. Achenbach, Julius Adam, A. Ascevoid, E. Hüntten, Ernst Meissner, A. Rasmussen, H. Flockenhaus, J. Deiker, A. Normann, E. Volkers, A. Siegen, A. Bredow, C. Kaufmann, J. Bernard, Fr. Lange, J. Schaurer, H. Kern, Prof. L. Munthe, Prof. E. Zampighi, Prof. Pio Ricci etc.**

öffentlich meistbietend versteigern.

Die Ausstattung der Gemälde ist eine hochelegante.

Kauf-Aufträge, welche gewissenhaft und unter strengster Discretion ausgeführt werden, nehmen wir gerne entgegen.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren. Bureau: Michelsberg 22.

Möblirte Wohnung

von 3—4 Zimmern, Küche u. Zubehör zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. B. No. 3** an den agbl.-Verlag. (967/10) F 90

Heute Donnerstag,

Vormittags präcis 10 Uhr anfangend, versteigere ich im Auctionshofe

Kirchgasse 2b

- 2 Kisten, enthaltend 100 Flaschen Rothwein (Bordeaux und St. Estèphe),
- 2 Kisten, enthaltend 100 Flaschen Weißwein (Rüdesheimer),
- 3 Kisten, enthaltend 87 Flaschen Südwein (Madeira und Malaga),

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

Betr. Weine sind von ganz vorzüglicher Qualität und erfolgt der Zuschlag zu jedem Gebot.

Proben werden verabreicht.

F 363

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2b.

Heute Donnerstag,

Nachmittags präcis 2 1/2 Uhr, Ansg der bereits annoncirten

Damen- u. Kinder-Mäntel- u. Kleiderstoffe-Versteigerung

wegen Geschäftsaufgabe in dem Laden

8. Ellenbogengasse 8.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2b.

Einmischler u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1

F 368

9596

Schiersteinerweg 1a sind seine Tafelbirnen von 12 Pf. an das Pfund zu haben. 10996

Tafelobst per Pfund 15 Pf., nur Zwergobst, Emserstraße 49, Part.

Feine Tafelbirnen zu haben Bahndstraße 2.

Kartoffeln,

dick und mehrlreich, Kumpj 20 Pf., prima gelbe 22 Pf., Magnum bonum 25 Pf. täglich frisch eintreffend Schwalbacherstraße 71.

Gute Kartoffeln (Magnum bonum)

für den Winterbedarf empfiehlt

H. Kimmel, Abelhaiderstraße 71. 10970

Feinste Speisekartoffeln,

deren Verkauf bereits begonnen, empfiehlt Tobias Deisz, Offstein b. Worms. 11516

Verpachtungen

Wirthschaft mit voller Concession im südlichen Stadttheil auf sofort zu verpachten. Näh. bei Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Für Gärtner.

Grundstück, 1 1/2 Morgen, mit Haus, Stall, Halle, Pumpe etc., zu verpachten. Näh. Philippsbergstraße 20, P. 1. 10468

Für Gärtner passend,

ist ein Terrain von 1 1/2 Morgen zu verpachten. Gute Lage und Zufahrt. Wasseranfluß. Einfriedigung. Wohnung anstoßend. 11406

Lehmann Strauss, Webergasse 5.

Kaufgesuche

Gold, Silber, Brillanten, Pfandscheine kauft zu den höchsten Preisen Jean Clobes, Paulbrunnenstraße 12, 1.

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine, u. s. w. J. Birnswieg, Goldgasse 12. 9868

Für ein fremdes Geschäft kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider zu den höchsten Preisen. Auf Bestellung komme in's Haus. N. Schiffer, Wegergasse 2. 10740

Die besten Preise zahlt J. Drachmann, Wegergasse 24, für Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 8274

Getragene Herren-Kleider, Uniformen,

Betten, Gold- u. Silberlachen, Brillanten, Pfandscheine, sowie ganze Kaufe stets zu hohen Preisen S. Rosenau, Ellenbogengasse 7.

Ich zahle stets einen anständigen Preis für Möbel, Teppiche, Pianinos, Eischränke u. s. w. 8273

A. Reinemer, Bleichstraße 25.

Getragene Kleider, Schuhwerk

kaufe zu eigenen hohen Preisen. Reparaturen sofort gut und billig in eigener Schuster- und Schneider-Werkstätte.

Bei P. Schneider, Hochstätte 31.

Ganze Einrichtungen, sowie einzel. Möbel zu kaufen gesucht Karlstraße 40. Gübel. 10551

Möbel jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und die Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter den Tagbl.-Verlag. 8182

Verkäufe

Gut geb. Col. alwaarengeld. u. s. g. Beb. Näh. Tagbl.-Verl. 8216

Gut erh. Mantel billig zu verkaufen. Morgens anzusehen. 9742

Gedielte Pianinos,

ehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9634

H. Matthes, Rheinstraße 29.

Musik.

Eine vollständig neue Philomela (Stahlgeige) ist preiswürdig zu verkaufen Weilstraße 15, Frankfurt.

Feine Salongarmenten sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4811

Zwei fast neue Betten, bill. zu verk. Näh. Querstr. 2, im Laden. 9835

Billig zu verk. sind versch. lackirte Betten, einzelne Bettstellen, verschiedene u. zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, pol. u. lack. Waschkommode, Kommode, Tische u. Stühle aller Art, einzelne Sophas, Sessel, Divan, 1 Garnitur, Sopha u. 4 Sessel, Spiegel, 1 Ottomane mit Decke, 1 altdenkm. Uhr, 1 Singer-Nähmaschine Selenenstraße 28. 11220

Braunes Plüsch-Sopha (reich geschmückt), gut erh., zu verkaufen Nicolassstraße 20, Sout. 11870

Gelegenheitskauf.

Eine Garnitur, Sopha u. 2 Sessel, so gut neu, billig zu verk. Goldgasse 8, Stb. Part. 11020

Keine Plüsch-Ottomane (neu) b. abzug. Michelstr. 9, 2 L. 10820

Ein neuer Divan

sehr billig zu verk. bei P. Weis, Tages, Morisstr. 6. 11880

Chaiselongue m. Decke u. 4 Federkissen b. a. v. Dranienstr. 18, 1. 11880

Ein schöner Herren-Schreibtisch zu v. Postenstraße 5, 1. 11880

Kleider- u. Küchenschr., Waschkom., Bettst., Nachttische, Tische, Armstühle m. u. ohne Schüssel. a. verk. Schreiner Kreiner, Selenenstr. 18. 9875

Ein Ladenschrank mit Schiebethüren, für jedes Geschäft passend, billig zu verkaufen Bärenstraße 3, 1. St. 11880

Ein Herrschafts-Landauer

preiswerth zu verkaufen

Gg. Heymann, Viebrich a. Rh.,

Wolfsstraße 9. 11880

Zwei neue Aufschwinger mit und ohne Verdeck, ein gebrauchter Coupe, mehrere gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Break und zwei gebrauchte Messerwagen zu verkaufen. 8920

E. König, Römerberg 28.

Ein sehr gut gebauter Kranken-Fahrrad, fast neu, billig zu verkaufen. Zu erfragen Rheinstraße 67, Part. 11880

Das Bureau-Gebäude

am Neubau der Evangel. Kirche, 9,30 x 9,30 Mtr. Front, zweistöckig und Dachstuhl, sehr geeignet als

Wohnhaus auf's Land oder als Arbeiter-Wohnhaus für ein Fabrikgebäude, ist preiswürdig auf Abbruch zu verkaufen. Näh. Vertramstraße 1. 11428

Gut erhaltener größerer Herd billig zu verkaufen Sonnenbergstraße 37, Gartenhaus. 10650

Transportirherd zu verkaufen Albrechtstraße 31. 10650

Ein sehr guter Rattenfänger (reiner Finkschhund) billig zu verk. Näh. Paulbrunnenstraße 18, im Laden. 11138

Ein schöner großer, sehr wachsamer Doghund (10 Monate alt) preiswerth zu verkaufen Dogheimerstraße 45. 11138

Ein engl. Mops ist preiswerth zu verk. Näh. Michaelsberg 21 bei Th. Wainhart. 10961

Ein hübsches schwarzes männl. Plüschherbündchen zu verk. Näh. Westendstraße 4, Part. 10961

Feine harter Hobelroller, Klingel, Knarre, tiefe Platte sind zu verk. bei J. Enkirch, Kirchgasse 9, 3 St. 10961

Verschiedenes

Dr. med. von Fragstein

wohnt jetzt

Friedrichstr. 33.

Dr. F. Schulz, pract. Arzt,

wohnt jetzt

Friedrichstrasse 36.

Ich bin zur Rechtsanwaltschaft beim

Amts- und Landgericht Wiesbaden zu-

gelassen und wohne

(Man.-No. 1280) P. 1

Rheinstraße 18.

Eugen Halbe,

Rechtsanwalt.

Alle Sorten Obst können gemahlen und gefeiltert werden Selenenstraße 1, Thoreinfaß. 10680

Gütertrennung.

Zwischen dem Schreiner **Heinr. Berghäuser** und dessen Ehefrau **Henriette**, geb. **Hartung**, ist seit dem 21. September 1894 sämtliche Güter-Gemeinschaft ausgeschlossen, von welcher Zeit an kein Theil für den andern haften.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen meine Wohnung von **Nerostraße 13** nach

Lehrstraße 4, Part.,

verlegt habe.

Achtungsvoll

11464

A. Zimmer, Schneidermeister.

Meine Werkstätte befindet sich vom 1. October an **Saalgasse 22.**

Chr. Brühl, Drechsler.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich nicht mehr **Kirchgasse 14**, sondern **Schwalbacherstraße 9, Part.,** wohne.

K. Mondel, Weißzeugnäherin.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich von heute ab **Germanstraße 2, 2 St. hoch**, wohne und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll **Leonh. Köhler, Schuhmacher.**

Madam Schlosser wohnt **Serrnähgasse 1, Ecke der Gr. Burgstraße.**

Frau K. Mondrion, Gebärm., wohnt **Schwalbacherstraße 51.**

Suche

einen stillen oder thätigen Theilhaber zur Vergrößerung meines Geschäfts.

Offerten unter **P. S. 125** an den Tagbl.-Verlag. 11490

Unterzeichneter empfiehlt sich zu Lieferungen von altdeutschen und weißen **Vorzellandöfen** und zum Reinigen und Umsetzen derselben. Aufsetzen, Reinigen und Schwärzen der eisernen Öfen und Herde wird billigt besorgt.

A. Platz, Ofenmacher, Dohheimerstraße 14.

Wegen Wegzug nach München möchte ich mein hiesiges schönes Stagenhaus gegen ein dortiges Grundstück vertauschen. Offerten unter **G. G. 139** an den Tagbl.-Verlag.

Regelbahn

„Zum Kaiser Wilhelm“, **Sellmundstraße 62**, ist für einen Wochen-Abend von einer Gesellschaft zu besetzen.

J. Fürst.

Zwei Viertel Abonnement der **1. Mangallerie**, links, zwei neben- einanderliegende Eige, abzugeben **Molchsberg 1.**

11354

Die Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die

Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule.

Patent- und Gebrauchsmuster-Gesuche

nebst vorchriftsmäßigen Zeichnungen u., sowie techn.

Constructions-Zeichnungen jeder Art liefert billigt

9251

Ernst Franke, Civil-Ingenieur,

Mühlgasse 12.

Ellenbogengasse 6

werden **Rohe- und Strohfähle** geflochten, reparirt und polirt. 11085

Stühle

jeder Art werden billigt und gut geflochten, polirt und reparirt in der

Stuhlmacherei von **K. Kappes, Moritzstraße 14.**

8169

Ein hiesiges blindes Mädchen

trifft verglich ihm zu seinem Lebensunterhalte Arbeit im Stuhlflochten annehmen zu lassen. Näh. beim Optiker **Knaus, Webergasse 28** oder **Wellstraße 3, 1.**

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie

L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 10548

Ich empfehle mich zum **Einputzen und Sichern**. Alle Maurer- Reparaturen und Hausanschlässe prompt und billig.

Karl Becker, Oranienstraße 4, Stb. 1 St.

Grabenstraße 26

werden **Gerren-Kleider** angefertigt, verändert und gereinigt und schnell besorgt.

P. Steiger. 10151

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Schneidern** in und außer dem Hause.

M. Odenheimer, Steingasse 31.

Costüme werden für 3 Mark bei tadellosem Sitz gut angefertigt **Ellenbogengasse 16, Gemüseladen.**

**Costüme**

werden elegant und billig angefertigt. Näh. **Marktstraße 11, 3.**

Costüme

werden gutstehend u. billig angefertigt, sowie alte modernisiert. **Moritzstraße 28, Stb. 2 St.** 11509

Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. **Emmerstraße 19, 8 St. 1.**

Durchaus erprobene **Schneiderin** empfiehlt sich zum Anfertigen eleganter Damen-Costüme außer dem Hause. **Römerberg 12, 2. Etage.**

Selbstständige Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. **Germanstraße 13, Stb. 8 St.**

Kleider werden schön und billig angefertigt in und außer dem Hause. Näh. **Albrechtstraße 28, Part.**

Geehrte **Schneiderin** empfiehlt sich billigt in und außer dem Hause. **Mauergasse 17.**



Eine perfekte **Schneiderin** sucht noch Kunden in u. außer dem Hause. **Rheinstraße 30.**

Hüte werden garnirt pro Stück 50 u. 75 Pf. **Karlstr. 39, Part. r.**

Perfekte **Putz- und Kleidermacherin** empfiehlt sich bei billigster Berechnung. Kleider werden schnellstens umgewandelt. **Feldstraße 1, Part.**

Weiß-, Bunt- u. Goldfärberei wird bill. bet. **Saalgasse 3.** 7073

Weiß-, Bunt- u. Goldfärberei w. bill. bef. **Seelenstraße 25, 2.**

Wäscherin f. Kunden in u. auß. d. H. **M. Westendstr. 1, Schaben.**

Eine **Büglerin** sucht Kunden; dieselbe nimmt auch **Wäsche ins Haus**. Näh. **Schwalbacherstraße 10, Wdh. Dach.**

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt **Weberg. 40.** 8272

Zimmermannstraße 7, Hinterb. 3. St., wird **Wäsche** für Herrschaften,

Penionen u. Hotels z. Waschen u. Bügeln ana., prompt u. billigt besorgt.

Wäsche z. Bügeln wird ang., sch. u. b. besorgt **Karlstraße 39.** 10382

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat,

wodurch die Federn wie neu werden. Billiger Preis. Auf Wunsch Ab- holung. Reinigung im Weissein d. Eigenth. Es empfiehlt sich ergebenst

Wih. Klein, Albrechtstraße 30, Part. 7292

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei **8877**
Herrn P. Kuhn, Kirchgasse 51.

Obere **Adelhaidestraße**, im **Klein'schen Garten**, kann gute **Garten- erde** unentgeltlich abgeholt werden.

Kranke, der **Pflege** bedürftige Dame findet freundl. Aufnahme bei einer alleinstehenden Beamtenwitwe bei

billigster Berechnung.Adr. im Tagbl.-Verlag. 11385

Maschinen-Frau D. Link wohnt **Schulberg 11, 1 r.** 6216

Wer

weiß ein Mittel gegen Frost in den Händen? Offerten unter **E. D. 3** postlagernd Berliner Hof.

Eine kräftige erfahrene **Krankenpflegerin** empfiehlt sich zum Umbetten und Nachwachen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11512

Ein Kind erhält gute **Pflege** **Sellmundstraße 37, Stb. 2.**

Ein Kind wird von einem kinderlosen Ehepaar in gute **Pflege** genommen. **Oranienstraße 2, im Laden.**

Den 10. d. M. feiert das Ehepaar **Adolf Thilo** im Kreise seiner Kinder das Fest der **Silbernen Hochzeit.**

Miethgesuche

Anmeldungen von Wohnungen für die Schüler des landw. Instituts zu **Hof Geisberg** (Preisangabe mit bezw. ohne Pension erbeten) werden entgegen- genommen von Generalsecretär **Müller, Hof Geisberg.** 7218

Zu miethen gesucht

per April 1895 Haus oder Parterre, 8 Zimmer, mit Garten. Off. mit Preisangabe unter **V. D. 86** an den Tagbl.-Verlag.

Al. Familie, drei Pers. (Pensionär), wünscht per 1. April 1895 Wohnung in oder außerhalb der Stadt bis zu 700 Mk. Gefl. Offert. unter **M. F. 120** an den Tagbl.-Verlag.

Eine herrschaftliche Etage (5 Zimmer, Mansarden, Küche und Keller) im südlichen Stadttheil zum 15. October zu miethen gesucht. Anerbiet. unter **O. E. 102** an den Tagbl.-Verlag.

Sofort gesucht von einer einzelnen feinen Dame Wohn-, unmöbl., 3-4 Z., Bad, Balkon, 600-800 Mk. Offerten mit genauer Angabe unter **M. B. 1** postlagernd.

Eine einzelne Dame sucht in gesunder und schöner Lage eine Wohnung, die aus 3 Zimmern und Küche besteht, baldmöglichst zu miethen. Offerten sub **V. F. 130** befördert der Tagbl.-Verlag. 7209

Gesucht von einem Herrn 2 möbl. Zimmer f. längere Zeit. Gefl. Anerbieten mit Preisangabe unter **M. J.** postlagernd Wiesbaden.

Zwei gut möbl. Schlaf- und Wohnzimmer, ungenirt, nahe der Dranienstraße gelegen, am liebsten bei alleinsteh. aufmerksam. Frau, von einem Herrn dauernd zu miethen gesucht. Angebote mit ausführl. Angaben u. Preis u. **E. G. 137** an den Tagbl.-Verl.

Ein Herr in mittleren Jahren sucht per 15. October er. in besserem Hause ein evtl. zwei gut möblierte Zimmer. Off. mit Preisang. u. Chiffre **M. F. 118** an den Tagbl.-Verl. 7204

Suche bei ruh. anständigen Leuten ein möbl. Zimmer zu miethen (Nähe Webergasse). Off. unter **J. G. 141** an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Mann sucht per 15. October ein sauberes anst. möbl. Zimmer dauernd zu miethen. Wellrig-Wiertel ausgechl. Offerten mit Preisangabe unter **W. F. 131** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Kaufmann sucht ein freundl. möbl. Zimmer; bevorzugt wird, wo er Familien-Anschluss finden kann, oder, wo bereits ein Engländer oder eine Engländerin wohnt. Gefl. Offerten mit näheren Angaben unter **R. S.** postlagernd Rheinstraße hier.

Eine Dame sucht 1-2 ungenirte möbl. Zimmer. Nerothal od. Sonnenbergerstraße bevorzugt. Off. unter **P. G. 147** an den Tagbl.-Verl.

Fremden-Pension

Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 5502

Villa Capri, Leberberg 3,

schöne Lage, nächst dem Kurpark, elegante, ganz neu möblierte Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. Bäder im Hause.

Villa Louise,

Nähe des Kurhauses, elegante Wohnungen zu vermieten. 7043

Pension und Unterricht in allen Fächern! Jeden Abend 5 Uhr Arbeitsstunden! Vorbereitung f. all. Class. u. Examina! Sprechstunde 3-7 Uhr. **Words.** itatl. repr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Pension Taunusstr. 1,

Ecke der Wilhelmstraße, schöne Preise billig. Für zwei Personen besonders vorthellhaft.

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3736

Ein junges Mädchen kann billig Pension mit Familien-Anschluss erhalten. Näh. Taunusstraße 24, Part. 7049

Alt. Herr o. Dame find. bei alleinst. Dame Wohn- u. Schlafzimmer mit Pension pro Monat 100 Mk. Offerten u. **P. O. 37** postlagernd.

Pension.

In besserer hiesiger israel. Familie finden zwei junge Leute oder auch Schüler gute Pension. Anfragen sub **S. F. 127** Tagbl.-Verlag. 7208

In Frankfurt a. M. wird in einer feineren Familie ein

Anabe

in Pension genommen. Nachhilfe in Frz. und Engl. kann ertheilt werden.

Gefl. Offerten befördert **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M., unter **T. A. 9759**.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Sofort zu vermieten Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft in guter Lage mit Wohn. Preis 1200 Mk. Näh. im Tagbl.-Verl. 7216

Wiegerei, vollständig eingerichtet, mit Maschinenberei- Abreise halber sof. z. vm. Schwalbacherstr. 14, 1. Et. Großer Laden mit Werkstätte oder Lagerräumen (event. kleiner Wohnung) zu vermieten Taunusstraße 55 (Neubau). 7120

Steingasse 31 ist eine Werkstätte mit Bodenraum darüber per sofort oder später zu vermieten.

Walramstraße 31 kleine schöne Werkstätte oder Lagerraum billig zu vermieten. Näh. Laden. 7121

Wohnungen.

Adlerstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6985

Bleichstr. 12 Wohn., 2 Z., K. u. Zubeh., sof., sow. 2 Mans. z. v. 7088

Dohheimerstraße 30 a, 2 St., 5 Zimmer, Balk. preiswerth zu vermieten. Näh. 1 rechts bei Herrn **P. G. Rück.** 5991

Dohheimerstraße 58 ist eine fl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 6871

Faulbrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau per 1 Oct. zu vermieten. 6570

Frankenstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6972

Friedrichstraße 47, 3 St. h. Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 4516

Gustav-Adolfstraße 9 eine prachtvolle Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer, nach der Straße gelegen, mit Balkon, Bade-Einrichtung und Zubehör, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst Part. 6610

Harlingstraße 6 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., auf 1. October oder später billig zu vermieten. 6906

Hirschgraben 18 zwei Dachwohnungen, je 1 Zimmer und 1 Küche, sofort billig zu vermieten.

Hochstraße 3 zwei Zimmer, Küche u. Keller sofort zu vermieten. 7110

Villa Humboldtstraße 7 elegante Wohnung, 2 St., 6 Zimmer, Bad, 2 gr. Balkons, zu vermieten. 6751

Zahnstraße 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre links. 5601

Kaiser-Friedrich-Ring 108,

neben der Adolfsallee, 6 Zimmer, hochlegant, Bad mit Warmwasserleitung u. event. mit 2-3 Frontpizimmern für gleich oder später. 7088

Karlstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. vm. 4577

Kirchgasse 51 ist die Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, auf sof. zu verm. **E. Bücking**, Uhrmacher. 6889

Lahnstraße 7 sind zwei freundliche Dachzimmer (ineinandergehend) mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 7110

Langgasse 5 Mansarde-Wohnung zu vermieten. 6931

Niedelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6500

Nienberg 2 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Balkon, 2 Mansarden, z. 1. October zu vermieten. Näh. Nienberg 2 a.

Dranienstraße 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7103

Dranienstraße 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubehör (Seitenb.) auf gleich zu vermieten. 7104

Hödderallee 32, Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf 1. October an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 6470

Hömerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 5819

Hömerberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per sof. oder später Näh. nur Str. B. 6414

Mosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. B. 3174

Schachtstraße 7 zwei Zimmer und Küche auf sofort zu vermieten.

Schwalbacherstraße 14, 1. St., zwei Zimmer und Küche für sogleich zu vermieten. Neubau, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. 5919

Steingasse 11, Zubeh., im 1. St. sof. zu verm. 7212

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7213

Walramstr. 31, Hth., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. Laden. 7107

Weirichstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vm. 6418

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. **Grabenstraße 20.** 6107

Schöne Frontpiz-Wohnung, 2 Z., K., in unmittelbarer Nähe des Hochbrunnens auf sofort zu vermieten. 7171

Näh. Häfnergasse 14, Wirthschaft.

Parterrewohnung, Mittelh., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. z. verm. Näh. bei **J. Krupp**, Dranienstraße 48. 5617

Weilburg a. d. Lahn.

Schöne Wohn. a. d. unt. Frankfurterstraße, 8 Zimmer, Balkon nebst Zubeh., herrl. Aussicht n. d. Lahn, dem Bahnhof u. der Bahnhofstraße, sof. zu verm., Preis Mk. 700. Der 1. St. ist von Herrn General **v. Stwolinski** bew. Näh. Ausf. erth. **J. Baurhenn.** 7083

Wohnung Bad-Nauheim.

In eleganter Villa, nahe dem Kurhaus, ist Wohnung, zur Pension geeignet, zu vermieten. Gefl. Anfragen unter **A. L. 10, Bad-Nauheim** postlagernd. 7215

Möblierte Wohnungen.

Kirchhofsgasse 5 drei Z. m. Glasabthl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 6782
Nicolaistraße 1 elegant möblierte Etagen mit eingerichteter Küche und Zubehör zu vermieten.

Taunusstraße 41 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 oder 7 sehr gut möbl. Zimmern, Badezimmer und Küche, zu verm. Näh. im Laden.

Balkmühlstraße 22 möbl. Zim. u. Küche zu verm. für 16 Mk. 6990
Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit o. ohne Pension billigt zu vermieten, auch ist eine Etage mit einger. Küche abzugeben 45. Taunusstraße 45, Sonnenseite. 6933

Wegen Abreise ist eine sehr elegante möblierte Wohnung von 5 Zim., Küche, Mansarde und Zubehör sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7165

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 5, am Kurhause, conf. möbl. Zimmer zu verm. 7214

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 7070

Adelheidstraße 40, B. gr. f. möbl. Zim. mit Kaffee bill. z. vm. 7149

Adlerstraße 18, B. 1. Tr. l. möbl. Z. m. 2 B. f. 2.50 Mk pr. B. z. v. 6861

Albrechtstraße 9, 2 St., möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 6861

Albrechtstraße 32 hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6310

Bertramstraße 9, 1. möbl. Zimmer mit voller Pens. zu verm. 7041

Bertramstraße 11, Hth. 2. möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5730

Bertramstraße 14, 2. St. r., möbl. Z., pass. f. Einjährigen, zu verm. 6981

Bieberstraße, Nähe der Dampfbanthaltestelle, 1 oder 2 gut möbl. Zimmer bei einz. Dame billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 6981

Bleichstraße 1, 1. einfach möbl. Zimmer sogleich zu verm. 7115

Bleichstraße 4, Part., 2 schön möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich zu vermieten. 7114

Bleichstraße 6, 1. möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. 7114

Bleichstraße 6, 2. ein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vm. 7114

Bleichstraße 9 einfach möbl. Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 6810

Blücherstraße 7, 2. jch. möbl. Zimmer zu verm. (16 Mk. monatl.) 7210

Delaspestraße 6, 2. nahe Wilhelmstraße, Kurhaus u. Theater, möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 6976

Dohheimerstraße 23 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7207

Dohheimerstraße 40, nahe der Wörthstraße, ist im Hinterhaus 2. St. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6713

Elisabethstraße 21, Hth. 1. Et., 4-5 fein möblierte Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 6977

Emserstraße 75 möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 7129

Frankenstraße 5, 1. möbliertes Zimmer zu vermieten. 6419

Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 5643

Friedrichstraße 47, 3. für Einjährige oder Beamte möbliertes Zimmer zu vermieten. 7155

Geisbergstraße 7, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 6843

Geisbergstraße 13, 2. schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu verm. 6468

Geleisenstraße 3 g. möbl. Part.-Zim. sofort an S. zu vermieten. 7051

Gellmundstraße 50 ein möbl. Part.-Zimmer auf 1. Oct. zu vm. 6779

Gellmundstraße 62, Wirtschaft, Zimmer mit zwei Betten an einen auch zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 6712

Germannstraße 17, 1. St. r., ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 7103

Girschgraben 12 möbl. Zimmer zu vermieten. 7053

Jahnstraße 2, 2. r., Ede Karlsru., ein g. möbl. GZimmer zu vm. 7053

Karlstraße 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 7053

Karlstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 7053

Karlstraße 7 schönes gr. aut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7053

Kellerstraße 3, 1. Etage l., ist für eine junge Dame bei einer Wittve ein freundlich möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 6715

Kirchgasse 2 b, 2. Et., in der Nähe der Art.-Kaserne, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6993

Kirchhofsgasse 11 ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 7211

Lanngasse 25, 3 (Neubau), 1 großes freundlich möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. 7093

Louisenstraße 24, Neub. 2 l., ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vermieten. 6701

Louisenstraße 41, 2. Et. r., ein g. möbl. Zimmer an e. Herrn zu vm. 6867

Louisenstr. 43, 3. Et. l., fein möbl. Z., auch Wohn- u. Schlafz. 7198

Martstraße 22 Zim. mit zwei Betten u. Kaffee (24 Mk. p. M.). 7068

Mauergasse 8, B. 2 r., ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. vm. 6915

Mauergasse 14, 2 St., möbl. Zim. mit o. ohne Pens. zu verm. 6855

Michelsberg 7, 1 St., möbl. Z. zu vm. Näh. Kornwarengesch. 6713

Michelsberg 9, 2 St. l., schön möbliertes Zimmer. 6713

Moritzstraße 49, Mittelb. 1 St. links, gut möbl. Zimmer mit Kaffee für 15 Mk. zu vermieten. 6713

Moritzstraße 66, Hinterb. (Neub.) 2 St. r., ein freundl. möbl. Zim. bei ruh. Leuten zu vermieten. 6471

Nerostraße 10 ein möbl. Zimmer für 15 Mk. monatl. zu verm. Näh. im Cigarrenl. 7046

Nerostraße 39 ein gut möbl. Zimmer per Monat 12 Mk. 6989

Nicolaistraße 10, 2. Et., 2 schöne große eleg. möbl. Zimmer in ruh. feinen Hause zu vermieten. 7078

Oranienstraße 17, Hth., ein möbl. Zimmer (monatl. 7 Mk.) zu verm. 6797

Oranienstraße 27, Hth., ein möbl. Zimmer mit o. ohne Kost zu verm.

Niedstraße 6, Bdh., gut möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 7091

Niederstraße, Eingang Feldstraße 1, 1 St., freundl. möbl. Zimmer mit guter Pension sofort billig zu vermieten. 7109

Niederstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109

Niederstraße 12 (Alteiseite), 2. Etage rechts, ein gut möbliertes, freundliches, zweifensstriges Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 7104

Niederstraße 15, 1 St., möbl. Zimmer (sep. Eing.) sof. zu verm. 6805

Saalgasse 5, 2 St. l., jch. gr. möbl. Zimmer a. 1. Oct. zu verm. 7112

Saalgasse 10, 1. St., in ruhigem Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten für den Winter (monatlich für 35 Mk.) zu vermieten. 6398

Saalgasse 20, B. 2 Tr., ist ein möbliertes Zimmer mit f. G. zu v. 7188

Schachtstraße 4 gut möbl. Z. mit sep. Eing. (Part.) f. 20 Mk. zu verm. 5320

Schachtstraße 30, Ede der Steingasse, möbl. Zimmer, für 12 Mk. zu vermieten. Näh. 2 rechts. 7188

Schäferhofstraße 3, 1. Et., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl., billig zu vermieten. 7188

Schwalbacherstr. 10, 1. Et., nächst der Rheinstr., 2-3 möbl. Z. bill. z. v. 4284

Schwalbacherstraße 17, 1, 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 6778

Schwalbacherstraße 30, 2 (Alteiseite), zwei möbl. Zim. zu verm. 6778

Sedanstraße 6, 1. Et. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7154

Stiftstraße 21, Bel-Etage, fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension billig zu vermieten. 6985

Stiftstraße 24, Hth. 2 l., H. möbl. Zimmer zu vermieten. 7066

Taunusstraße 6, am Kochbrunnen, sind eleg. möbl. Zim. m. Pension zu vermieten. Nähige Preise. 6170

Taunusstraße 13, 1. Ede der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 6370

Walramstraße 3, 3 St., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 6391

Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6930

Webergasse 41, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6985

Webergasse 44, 2, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7066

Weißstraße 12, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 6170

Wellrichstraße 6 ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 6370

Wellrichstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pens. bill. zu verm. 6022

Möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 5, Part. 7159

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer an Einjährig-Freiwilligen oder Postbeamten zu vermieten. Näh. Karlstraße 24, Part. 6291

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. N. Neugasse 12, Bdh. 2. 7054

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. N. Schulberg 17, Hth. 1 l. 6798

Ein auch zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. zu erfragen Taunusstraße 40, im Kurzwaren-Geschäft. 7206

Freundl. g. möbl. Zimmer in freier Lage für 20 Mk. abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7191

Ein möbl. Balkonzimmer ist vom 1. October an billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7194

Geisbergstraße 18, Frontsp., einf. möbl. Zimmer zu verm. 6718

Karlstraße 20 Mansarde möbl. oder unmöbl. an eine anständige ruhige Person zu vermieten. 7018

Schulberg 21, Frontsp., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7018

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 7196

Adlerstraße 11 erhalten Arbeiter Kost und Logis. 6994

Albrechtstraße 23, Hth. 1 St., erh. zwei reinf. Arbeiter schöne Schlafst. 7020

Albrechtstraße 37 erhalten zwei Arb. Kost u. Logis. Näh. im Bäderl. 6203

Bleichstraße 14, 3, erh. zwei anständige Leute heizb. Schlafstelle auch mit Kost. 7128

Blücherstraße 9, 3 St., erh. zwei reinf. Arb. Schlafst. m. o. ob. Kost. 7196

Frankenstraße 23, H. 1, erh. anst. Leute bill. jch. Logis u. Kost. 6994

Girschgraben 6, 2 St. r., findet anst. Mädchen Logis u. Monatsstelle. 7020

Drumstraße 15, 2, erh. j. Leute Kost u. Logis p. Woche 9 Mk. 6994

Schulgasse 4, Hth. 3 St. l., erhalten Arbeiter Kost u. Logis. 7020

Walramstraße 6, 1 l., erh. zwei reinf. Arbeiter Kost und Logis. 6203

Webergasse 40, Dachl., erh. ein oder zwei r. Arbeiter Kost und Logis. 6203

Wellrichstraße 32, 2 St., erh. ein anst. Mann Kost und Logis. 6203

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 73, 2, herrschaftl. leere Zimmer, Mansarden z. Möbel-einstellen sofort sehr billig zu vermieten.

Feldstraße 18 Parterrezimmer zu vermieten. 7169

Germannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 5729

Moritzstraße 50, 2 St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 6796

Steingasse 19 ist ein leeres Zimmer per 1. Oct. zu vermieten. 7199

Bleichstraße 22 zwei schöne Mansarden per sof. zu vermieten. 5641

Eine Mansarde z. Möbel-Aufbewahren zu verm. N. Karlstr. 9, B. 6994

Große Gemanfarde für 10 Mk. monatlich, sowie in der Bel-Etage fein möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten bei Frau Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.**Guter Weinkeller**

(vorzüglich eingerichteter Gährkeller), ca. 30 Stüd haltend, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Größere und kleinere Fässer, sowie sonstiges Inventar billigt abzugeben. N. Adelheidstraße 16, Part. 7078

Gr. Keller, ob. Stadtteil, auf gleich zu verm. Preis 150 Mk. 7078

Näh. Wörthstraße 1, Bel-Et. 6797

Schwalbacherstraße 9 großer u. kleiner Keller zu verm.

Wirthschafts-Übernahme.

Einem geehrten Publikum, sowie einer verehrten Nachbarschaft zur geß. Kenntnissnahme, daß ich die seit 1873 in meinem Hause **Wilderstraße 19** bestehende **Wirthschaft** vom 1. October a. e. selbst übernommen habe. Werde hierz. bemüht sein, die mich beehrenden Gäste mit nur **prima Speisen und Getränken** (Lagerbier der **Hans Küßner'schen**, vorm. **Bender'schen** Brauerei, $\frac{1}{2}$ Liter 12 Pf.) zu bedienen. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

11446

H. Reiningger.

Ueberall zu haben:

Weibezahn's Hafermehl,

bestes **Kinder-Nährmittel**. Uebertrifft alle ähnlichen Fabrikate an Feinheit, Wohlgeschmack u. Güte. — **Gebr. Weibezahn, Fischbeck**, älteste und renommierteste Fabrik in diesem Artikel. 10441

Man verlange ausdrücklich **Weibezahn's Hafermehl**.**Süßer Apfelwein**

Albrechtstraße 2.

(eigene Kelterei im Hause)
täglich frisch von der Kelter
W. Wenzel. 10020

Birnmoß

per Schoppen 8 Pf., sowie Koch- und Latweg-Birnen Pfund 4 Pf., Schüttelbirnen Pfund 3 Pf. u. Weißtraut zum Einschnitten Schwalbacherstraße 39. 11897

Rollschinken	per Pfund	1 Mt.
Schafschinken	"	1,80 Mt.
Cervelatwurst	"	1,80 Mt.
Samburger Rauchfleisch	"	1,60 Mt.
Pommersche Gänsebrüste	"	2 Mt.

empfehl

Louis Behrens, Langgasse 5.**Jede Hausfrau**

probire:

Raffauf's Erbswurst,
Suppentafeln
wohlschmeckend und
nahrhaft.

Ueberall käuflich.

Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.

Pr. russ. Astrach. Caviar pr. Pfd. Mt. 10,
Pr. grob. Elb-Caviar pr. Pfd. Mt. 4.50
empfiehlt in frischer Sendung
Kirchg. 38. **J. C. Keiper**, Kirchg. 38.

Ich bitte ergebenst

meinen gebrannten Kaffee à Mk. 1.60 p. Pfd.,
meinen gebrannten Kaffee à Mk. 1.70 p. Pfd.
gefälligst zu probiren. 11164

J. Rapp, Goldgasse 2.**Von heute ab**

führe neben meinen Thüringer Fleischwaren die als vorzüglich bekannten **Wurstsorten** der Schweinemergerei von **Jean Seewald** hier, täglich frisch, zu Originalpreisen (Leberwurst und Blutwurst 48, Fleischwurst 70, Preßkopf 80 und Blutmaggen 60 Pf. per Pfd.). 11104

Carl Lickvers, Stiftstr. 13.**Säfel-Trauben,**

feinste, gut edel, verwendet das Postfilo à 10 Pfd. franco unter Nachnahme
zu drei Mark

Heinrich Maurer in Kreuznach.**Fremden-Verzeichniss vom 3. October 1894.**

Adler. Breinholt, m. Fr. Dänemark Esse, Dresden Becker, m. Fr. Berlin Braunschwig, Kfm. Paris Gebhardt, Hanau Koenigs, Fbk. Crefeld Koenigs, Frl. Crefeld Bohty, m. Fr. Stargard Schumacher, Aachen	Flecken, Kfm. Köln Neuburger, Aschaffenburg Europäischer Hof. von Bose, Frl. Zwickau Selten, Fr., m. Begl. Breslau Vier Jahreszeiten. Joung, m. Fr. London Goldene Kette. Knoerr, Rent. Frankfurt Sanator. Lindenhof. Wolter, Fr. Leipzig Nassauer Hof. Meyer, Kfm. Elberfeld Bunge, Kfm. Rotterdam Pabst, Fr., m. T. Düsseldorf Enders, Fr. Düsseldorf von Ernst, Düsseldorf Pathes, m. Fr. Gotha Zadropulo, Fr. Paris Triantaphyllis, Paris Posselt, Warschau	Scharffenrath, m. Fr. Caracas Arnoldts, m. Fr. Inland Brasch, Kfm. Berlin Arnold, m. Fam. Berlin Hotel St. Petersburg. Se. Durchl. Fürst. Wladimir Wolkonsky, Warschau Meyer, Kfm. Rorschach Pfälzer Hof. Schmitz, Kfm. Köln Schmitz, Frl. Köln Hintze, Kfm. Frankfurt Schmid, Kfm. Leipzig Schmid, Frl. Leipzig Promenade-Hotel. Voigt, Pr.-Lieut. Jülich v. Grünhof, Fr. Berlin Rhein-Hotel. Markwald, Berlin Ulmann, Frankfurt Stoll, Düsseldorf v. Wenzel, Bromberg v. Wenzel, Fr. Bromberg Braun, m. Fr. Görlitz Segner, Mildeberg Segner, Fr. Mildeberg Homburger, Darmstadt v. Goethe, Petersburg Ritters Hotel garni & Pension. Cohn, Fr., m. T. Petersburg Rose. Gebhardt, Fr. Hamburg Zedelius, Dr. med. Shanghai Blixen Finecke, Schweden Weisses Ross. Kreuter, Rent. Köln Cronau, Neunkirchen Freundt, Offiz. Stargard Lattke, Fbk. Görlitz Lattke, Frl. Görlitz	Weisser Schwan. Bindewald, Hauptm. Posen Hotel Schweinsberg. Zimmermann, Hamburg Basse, Kfm. Cassel Zur Sonne. Falik, Apotheker. Lohr Franken, Kfm. Köln Dörsam, Weyer Kubista, Wien Rosack, Wien Wagner, Kfm. Coblenz Normann, Coblenz Struss, Kfm. Frankfurt Schemps, Kfm. Frankfurt Hannemann, Geinsheim Langenstein, Ludwigsburg Taankhäuser. v. Heuduck, Dienze Mugler, Kfm. Cassel Evers, Kfm. Crefeld Meyer, m. Fr. Köln Link, Altenkirchen Maresca, m. Fr. Paris Rossmann, Frankfurt Wüst, 2 Frl. Laufenselden Tannus-Hotel. Enna, Rent. Copenhagen Streubing, m. Fm. Bromberg Doering, Major. Lorschwitz Künzer, m. Fam. Posen Graf v. Pourtales, Berlin Dressel, Rent. Berlin Busch, Dir. M.-Gladbach Tapisser, Kfm. Coblenz Neuss, Stadtrath. Köln Bellenbert, Rent. Stettin Alberts, Director. München Walsner, m. Fr. Hannover Kempner, Kfm. Kattowitz Ulrich, Rent. Hamburg	Hotel Victoria. d'Uelos, Aix les Bains Heermann, m. Fr. Frankfurt Viebahn, Bergneustadt Willod, London Maclock, 2 Frl. London Möller, Düsseldorf v. Mentaern, Bockeburg Hotel Vogel. Camphausen, Düsseldorf Guttmann, Dr. Berlin Rosen, Kfm., m. Fr. Berlin Herber, Fr. L.-Schwalbach Storm van s'Gravesande, Brüssel v. Clifford, Fr., m. T. Haag Carstanjen, Bremerhaven Boll, Hotelt. L.-Schwalbach Stark, L.-Schwalbach Rassmuss, Greifswald Hotel Weiss. Winter, m. Fr. Minden Martens, m. Fr. Dortmund Wolfs, Stud. Köln Heymer, Kfm. Köln Adee, Secr. Washington Adee, Frl. Washington Behaghe, Heidelberg In Privathäusern: Pension Continentale. Romm, Moskau Buschmann, Fr. München Pfeiffer, Frl. Wilhelmshöhe Schlittgen, Wilhelmshöhe Garkavy jun., Moskau Canner, Prof. London Pension Internationale. Hewitt, Fr., m. T. London Moir, Fr., m. T. Amerika Villa Elisabethenstrasse 11. Benter, Frl. Haag Kleinenhammans, Ost-Indien
---	---	---	--	---

Einhorn.
Huber, Kfm. Hanau
Heermann, Kfm. Köln
Martin, Kfm. Dresden
Gelmacher, Kfm. Bonn

Nonnenhof.
Adam, Kfm. Bingen
Scheiferath, Kfm. Köln
Dollberg, Grossbreitenbach
Holler, m. Fr. Trinidad

Grosser Ausverkauf.

Mache das geehrte Publikum darauf aufmerksam, dass ich mein reichassortirtes Lager in
Kleiderstoffen u. Modeartikeln
 sowie sämtliche
Wäsche und Weisswaaren

zu bedeutend reducirten Preisen ausverkaufe.

Gr. Burgstrasse 4. A. Münch, Gr. Burgstrasse 4.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

11259

Birnen

per Pfd. 6 Pf., Geseüpfel per Kumpf 18 Pf. zu
 verkaufen Schlächterstrasse 12. 9651

Mehrere Sorten schöne gepflückte Reineiten billig zu verkaufen
 Näh. Leberberg 2, Stb. 11207

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
 auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(2. Fortsetzung.)

Roman von Julius Rasch.

(Nachdruck verboten.)

Dadurch wurden allerdings die Macht und der Reichtum, sowie auch hauptsächlich der politische Einfluß solcher Familien gehoben, deren moralischer Werth jedoch in gleichem Grade untergraben. Solche Verbindungen regten weder die Energie, noch den Fleiß der Betreffenden an; denn zu erringen oder vorwärts zu streben hatten sie nicht nöthig, da sie sich in dem Bewußtsein ihres Reichtums, ihres ererbten und erbeiratheten Besitzes genügend sicher wußten. Ihre moralische Kraft wurde dadurch gelähmt, der Trägheit und Genußsucht Thor und Thüre geöffnet. Daß dies die wirtschaftliche Kultur des Landes weder heben noch begünstigen konnte, verstand sich von selbst. Von gleichem Uebel waren diese Sitten in physischer Beziehung. Die Geschlechter kamen herunter, die Zahl der Nachkommen verminderte sich, oder es ward nur noch unedles Reis erzeugt. Trotz diesen Wahrnehmungen, die wohl Mancher als Uebelstand anerkannte, wurde doch selten dagegen Widerspruch erhoben. Es ist eben ein Beweis, wie angewohnete Sitten Alles beherrscht selbst gegen Vernunft und Erfahrung sich behauptet, oft sogar gegen Gesetze ankämpft.

Auch Józsy dachte nicht daran, sich gegen diesen traditionellen Mißstand aufzulehnen, obgleich er sich weder als Knabe, noch später als Jüngling, durch besondere Sympathie zu seiner Cousine hingezogen fühlte. Keines empfand jemals Neigung zu dem anderen, obwohl Beide jung und schön waren, und sie selbst anerkennen mußten, daß sie an jeglichen Vorzügen unter der Jugend, die sie umgab, hervorleuchteten.

Bei Józsy letzter Anwesenheit in Szapatin fühlte er sich allerdings überrascht von der stolzen Schönheit seiner Braut, jedoch auch in gleichem Grade von ihrem kalten, eiteln Wesen abgestoßen. Auch begegnete diese ihm mit einer beinahe gleichgültigen Gleichgültigkeit, so gefällsüchtig sie auch der übrigen Männerwelt gegenübertrat; ein Benehmen, das sich noch steigerte, als sie erfuhr, daß Józsy abermals die Vermählung hinausgeschoben wünschte, angeblich, um zuvor sein juristisches Examen zu beenden. So schieden sie von einander, sowie sie sich begrüßt hatten, kalt und lieblos.

Józsy wäre indeß der Liebe jedes Weibes werth gewesen. Denn er hob sich von der Mehrzahl seiner Verwandten und

Freunde durch eine bedeutend größere Bildung ab, die er sich durch seine Studien und vielfache Reisen erworben hatte. Er war zwar Ungar durch und durch, in seinem Aeußeren sowohl wie in seinem Innern; aber die härteren Seiten seiner Nationalität waren bei ihm abgeglättet. Er war stolz, ehrenhaft in Wort und That, hochherzig, eraltirt für alles Schöne und Gute, ritterlich, und dabei immer edel im Denken und Fühlen. Doch war sein Stolz gemäßigt, nicht bis zur Ueberschätzung seiner selbst gesteigert, seine Hochherzigkeit keine Verschwendung, sein Muth keine vordringliche Prahlerei. Ebenso war sein warmes Empfinden durch ein geläutertes Nachdenken gemildert.

Schon in seinem Aeußeren befundeten sich diese Eigenschaften. Denn so feurig sein Auge war, so stolz und vornehm seine Haltung, so lag doch auch wieder ein Reiz jugendlicher Anmuth in seinem Wesen, welche das Anspruchsvolle seiner Erscheinung in schöne Harmonie auflöste. Er war einer jener Menschen, denen die Natur durch ihr Aeußeres einen Freibrief mit in das Leben gegeben hat.

III.

Als Józsy in Wien eintraf, fand er seinen Onkel allein zu Hause; die Damen waren ohne ihn in Gesellschaft gegangen. Als er von dem Diener angemeldet wurde, eilte ihm der Hofrath mit dem Ausdruck unverkennbarer Freude entgegen.

„Sei mir gegrüßt, mein Liebling!“ rief er, ihn zärtlich umarmend, aus. „Siehst man Dich endlich einmal! Doch sprich, wo sind Deine Effekten? Warum hast Du sie nicht gleich mitgebracht? Ich zähle darauf, daß Du bei uns logierst.“

„Vester Onkel,“ erwiderte Józsy verlegen, „ich dachte —“
 „Was dachtest Du? Doch nicht, daß Du Dich hier als Fremder einführen willst? Oder als Parteimann meiner Schwester Ady, der Streits- und Ränkeflüchtigen? Sei was, lasse mich hoffen, daß wir uns auf andere Weise gegenüber treten und all das unnöthige Plaudern und Geketz der kleinlichen Provinzgesellschaft überlassen.“

„Von Herzen gern, mein Onkel,“ erwiderte Józsy, auf des alten Herrn herzlichen Ton eingehend, „sondere ich mich von Jenen ab, welche die Langweile zur Klatschsucht treibt. Ich wollte ja —“

doch nicht genießen. Ohne vorherige Ankündigung falle ich ja wie ein Plazregen in Euer friedliches Haus."

"Gut, dann sollst Du auch empfangen sein wie ein solcher, der nach langer Trockenheit erquickt und erfrischt. Wir wollen uns an Deiner heiteren Jugend einmal recht erfreuen, mein Junge. Jetzt aber lasse Deine Effekten holen, damit Deine Tante nur gar nicht merkt, daß Du mit Deinem Einzuge zögertest. Wie lange gedenkst Du hier zu bleiben? Doch hoffentlich den ganzen Winter?"

"Ich glaube kaum, Onkel. Meine Absicht ist, so schnell als möglich mit meinen Angelegenheiten fertig zu werden, um bald wieder nach Hause zurückzukehren."

"Warum hast Du es den gar so eilig, so schnell wieder in Deine Steppeneinsamkeit zu kommen? Genieße doch erst ein bißchen Dein Leben hier."

"Ich will mich als Landwirth ansiedeln, um mich sodann — zu verheirathen."

"Ja so. — Daran hatte ich ja gar nicht mehr gedacht. Eure Verlobung ist eine schon so lange, daß ich gar nicht vermuthete, daß es Dir mit einem Male so damit pressire. Nun, Du hast ja neuerdings Derszy gesehen; sie soll eine große Schönheit geworden sein — da drängt's Dich nun, he?"

Nun ja, da es doch einmal geschehen muß, mag's auch schnell geschehen."

"Ei, ei! Du nimmst das ja sehr gleichgültig. Nun, es ist Deine Sache."

"Warum sollte ich nicht? Ich wüßte nicht, was mich dabei aufregen sollte. So 'ne Heirath ist eben ein Geschäft, das einmal abgeschlossen sein will."

"So, so! Wie man das nimmt! Doch ist es, wie gesagt, Deine Angelegenheit. Nur um Eines bitte ich Dich: Wenn die Rede bei den Damen darauf kommt, so zeige diesen Deine gleichgültige Stimmung nicht. Du weißt, Deine Tante ist eine Deutsche, eine Sächsin; die denken über diese Dinge verflucht schwer. Bei Euch, da unten an der Donau, ist's freilich anders."

"Eigentlich, lieber Onkel, habe ich selbst über meine Heirath noch blutwenig nachgedacht. Das besorgten ja Andere. Und hier werde ich dazu schon gar keine Zeit finden. Meine Studien werden mich ausschließlich in Anspruch nehmen."

"Gut, gut! Aber Du wirst doch dabei auch ein bißchen Dein Leben genießen wollen? Jetzt, vor Deiner Verheirathung, das wäre so gerade das Richtige. Ja, ha, ha! Was meinst Du dazu? Nachher ändert sich so Manches, glaube mir's, mein Junge! Bei Euch da unten ist das freilich auch anders! Wdy that immer was sie wollte, und Barnabas ließ sich seine Freiheiten auch niemals verkümmern. Derszy wird sicher den Eltern nicht nachstehen. Dabei bliebe für Dich freilich auch etwas übrig. Du wirst nicht aus der Art schlagen wollen, he?"

"Ich war immer so wenig zu Hause," versetzte Józsy, von den Bemerkungen seines Onkels sichtlich peinlich berührt.

Er hatte in der That noch nicht ernstlich über seine Verheirathung nachgedacht und sie am allerwenigsten in diesem Lichte betrachtet.

"Ich weiß es wohl," fuhr der redselige Onkel fort, "das Leben zu Hause wird Dir noch fremd sein. Na, Du wirst es schon noch erfahren, die Heiligsprechung wurde für die da unten nicht erfunden. Hier in Wien kasteit sich auch Keiner; was wir aber zu Hause leisten, dagegen ist hier alles Kinderspiel. Doch jetzt erzähle von Deiner kleinen Schwester. Wie geht es Ilka?"

"Ihretwegen," erwiderte Józsy ernst, "denke ich hauptsächlich daran, mich fest zu etabliren. Ilka bedarf eines besseren Schutzes; sie hat bei Tante Wdy nicht die besten Tage. Man hält ihr allerdings eine Gouvernante, eine jener geschraubten Französinen mit halber Bildung, die bei nothdürftigen Sprachkenntnissen glauben genug zu wissen, und vollauf genug gethan zu haben, wenn sie diese ihren sonst ganz wissenschaftlichen Pflegebefohlenen einpropfen. Solche Erziehungsmethode paßt aber am wenigsten für Ilka. Die Kleine wüßte deshalb auch nichts Besseres zu thun, als sich nicht im geringsten an ihre gezeigten Erzieherinnen zu lehnen. Wenn ich sie bei meinem jüngsten Aufenthalte in Szapatin sehen wollte, durfte ich sie nur auf der Pukta aufsuchen, auf freiem Felde, bei den Zigeunern, wo sie ihr Standquartier aufgeschlagen hatte, während ihre flotten Erzieherinnen mit Derszy die Bälle besuchten. Wdy ist natürlich darüber aufs Aeußerste ungehalten gegen die

Schwester, entfernt sich diese immer mehr durch Töben und Bärmen um — den Unfug — nach wie vor bestehen zu lassen."

"Ich beobachtete dies auch bei meinem letzten Aufenthalte dort, und mache Dir deshalb gern den Vorschlag, Deine Schwester hierher zu bringen. Meine Frau versteht das Erziehen aus dem Fß, das kann ich Dich versichern."

"Das wird sich leider nicht erreichen lassen," erwiderte Józsy mit sichtlich Verlegenheit. "Onkel Barnabas ist Ilkas Vormund. Auch weißt Du ja . . ."

"Daß die da unten nimmermehr Deine Schwester in die Gesellschaft unserer Tochter ließen," unterbrach ihn sein Onkel. "Wohl weiß ich dies. Und doch wäre es vielleicht die einzig segensreiche Art auf die vernachlässigte Kleine zu wirken. Doch — Jeder muß ja wissen, was er zu thun hat. Du wirst also heirathen, um Deine Schwester zu Dir zu nehmen?"

"So ist es. Ich will ihr in meinem Hause eine besser Heimath schaffen."

"Sie sieht wohl sehr gut mit Derszy?"

"Leider nicht. Ilka und Derszy sind sich so sehr unähnlich."

"Nun, da gratuliere ich ja Deiner Schwester!" versetzte der Onkel lachend, fuhr aber sogleich ernster fort: "Das arme Kind! Schade um die frische Haideblume! Sie auf anderen Boden zu verpflanzen, ohne ihr besseres Selbst zu opfern, dieß wäre so 'ne rechte Aufgabe für unsere ernste, milde Irma gewesen."

Józsy brach das Gespräch ab. Er interessirte sich wirklich auch gar nicht für die guten Eigenschaften dieser Irma, deren Gegenwart ihm überhaupt als ganz überflüssig in dem Hause seines Onkels erschien, weshalb er sich auch vornahm, dieselbe gänzlich zu ignoriren.

IV.

Józsy blieb nun im Hause seiner Anverwandten, nachdem ihn auch die Tante mit gleicher Herzlichkeit zum Bleiben aufgefordert hatte.

Sowie er sich vorgenommen, wurde Irma von ihm in der ersten Zeit absichtlich übersehen, wie man meistens solche behandelt, die als untergeordnete Anhängsel einer Familie gelten: ein Hochmuth, den sich oft selbst der Wohlwollendste zu schulden kommen läßt. Erst nach und nach wurde er unwillkürlich auf die holdselige Anmuth des jungen Mädchens aufmerksam, das so gar nicht danach strebte, in den Vordergrund zu treten, noch den Wunsch zeigte, seine Aufmerksamkeit zu erregen. Irmas Liebreiz war überhaupt ein solcher, der sich suchen ließ, der bei näherem Anschauen immer mehr gewann. Der Eindruck ihrer Erscheinung erregte sogar für den ersten Moment eher ein Gefühl von Mäßigung als Bewunderung. Auch Józsy empfand diesen Eindruck. Er fühlte sich nun wahrhaft beschämt, wenn er der Härte gedachte, mit welcher er sich von ihr abgewandt hatte. Er wollte nun gleichmäßig erscheinen, mußte aber bald mit wahrer Verstimmung bemerken, wie sehr ihn das junge Mädchen zu interessiren begann. Ihre immer gleichmäßige, freundliche Weise, mit der sie allen begegnete, und welche so beruhigend und mild wirkte, verfehlte auch den Eindruck auf ihn nicht. Je weniger Ansprüche sie erhob, um so mehr war Jeder geneigt, ihr solche zuzugestehen. Ob ihr in Gesellschaft stürmisch gehuldigt wurde, sie als deren Mittelpunkt erschien, oder ob sie von ihm zu Hause vernachlässigt ward, nichts trübte die Harmonie ihres Wesens. Ihre stille Demuth blieb sich immer gleich. Nichtsdestoweniger war aber auch wieder mit dieser weiblichen Bescheidenheit ein in sich abgeschlossener Stolz verknüpft. Eine gewisse Bornehmheit lag in ihrer ganzen Erscheinung.

Irma, welche in der ersten Zeit von Józsy's Anwesenheit dessen zurückhaltendes, herbes Wesen wohl bemerkt hatte, zog sich von ihrer Seite, ohne ihm dabei gerade schroff zu begegnen, nun ganz von ihm zurück. Sie kannte die Abneigung, welche die Anverwandten ihrer Pflegeeltern ihr entgegenbrachten und mußte natürlich annehmen, daß Józsy diese Gesinnungen theile. Sie wollte ihn nun weder gewinnen, noch verletzen. Als nächster Angehöriger ihrer geliebten Eltern schien er ihr aller Rücksichten werth; doch vermied sie ängstlich jede nähere Verührung mit ihm, mit dem angeborenen Takte einer stolzen Natur. Berechnung und Absicht war dabei nicht im Spiele, ebensowenig fanden die Gründe, warum man sie haßte, in ihrem Herzen Fühlung.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 462. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 4. October.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Freitag, den 5. October cr., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Dohheimerstraße 11/13 hier

12 compl. Betten, 2 Kinder-Bettstellen, 3 Waschkommoden, 3 Nachttische mit Marmorpl., 21 versch. Stühle, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Etagère, 6 Tische, 5 Spiegel, 10 Bilder, 3 Oelgemälde, 5 Blumenvasen, 2 Blumenständer, versch. Blattschalen u. Blumenstöcke, 1 Blumentisch, 1 Regulator, 1 Marmorplatte, 15 Handtuchhalter, 4 Kleiderstöcke, 10 versch. Lampen, 1 Wäschegestell, 1 Kuhl, 1 Real, 2 Servirische, 2 Vasen mit großen Makart-Bouquets, 2 Bl. Portièren, 16 Bl. Vorhänge mit Gallerien u. Rouleaux, div. Nipp-Figuren, 1 fünfarm. Gaslüster, 1 Weinservice, 3 Spültische, 1 Anrichte, 2 Leitern, Garderobehalter, Zeitungsmappen, 4 altb. Bierkannen u. A. m. öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 2. October 1894.

F 315

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Heute

Donnerstag, den 4. October cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend:

Nobiliar-Versteigerung

im Auftrage des Herrn Ministerresidenten Morris Gastrell in dessen Villa,

2. Theodorenstraße 2.

Zum Ausgebot kommen:

Eine Salon-Einrichtung, massiv Palisander, in Brocat-Seidenbezug, bestehend aus Canape, 2 Divans, 2 Sesseln, 8 Stühlen, 1 dos à dos und den dazu gehörigen Vorhängen und Portièren, 2 Schlafzimmer-Einrichtungen, massiv Mahagoni, bestehend aus acht engl. Betten mit Sprungrahmen, Matratzen, Wasch- und Nachttisch mit Marmorplatten und Handtuchhalter u., ferner: 3 gr. 3/4 m hohe Salonspiegel mit schwarzen reichgeschnittenen Rahmen und Trumeaux mit Marmorplatten, 1 Florentiner Mosaiktisch, mehrere große 3thür. Bücheraränke, massiv Mahagoni, 1 Bagatelle-Spieltisch mit Billardbällen u. s. w., mass. Mahagoni, 1 mass. Eichen-Plurtoilette, 1 Eichen-Tisch mit Marmorplatte, 1 Eichen-Bank, schwarze und Mahag.-Tische, 1 Tam-tam mit Mahag.-Gestell, 1 Himmelbett mit sammtlichem Zubehör, mass. Mahag., 1 3theil. Spiegelschrank in Palisander, mit Cedernholzschränken, einz. Sessel, Stühle, Kommoden, Etageren, sehr feine Stahlische und sonstige Bilder, ein Kranken-Bettisch, 2 u. 3thür. Mahag.-Kleideraränke, Ofenschirme, sonstige Spiegel, Glas, Porzellan und noch viele andere Haus-Einrichtungs-Gegenstände.

F 349

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Adolphstraße 3.

„Zum Kaiser Wilhelm“.

Heute: Meckelsuppe,



wozu freundlichst einladet

J. Fürst, Hellmündstraße 62.

100 Zwetschen 10 Pf. bei Kaiser, Wehrgasse 30.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Verloosung zum Besten der Armen. Lose à 50 Pf. im Laden Neugasse 9 zu haben. Die Ziehung findet Ende dieses Monats statt. F 282

Lehrerinnen-Verein für Nassau.

Die erste Versammlung für diesen Winter findet Samstag, den 6. October, um 5 Uhr Nachmittags, im Vereins-locale Höhere Mädchenschule (Louisenstraße) statt. F 385
Der Vorstand.

Wiesbadener Fechtclub.

Hiermit zur gefl. Kenntniss unserer Mitglieder, daß das diesjährige



Gauverbandsfest

der

Fechtclubs des Mittelrheins

am 6. u. 7. October d. J. in Mannheim im Stadtparksaal gefeiert wird.

Das Breisfechten beginnt Samstag, 6. October, Nachmittags 2 Uhr. F 360

Wir ersuchen unsere Mitglieder um recht zahlreiche Theilnahme an dem Fest und bitten die betreffenden Herren, sich Freitag, den 5. cr., Abends 9 Uhr, im Clublokal „Deutscher Hof“ zur Besprechung behufs gemeinsamer Abfahrt u. einfinden zu wollen.

Der Vorstand.

Reichspostfeder,

in 8 Spitzen vorrätig, ist die beste Stahlfeder. Groß Mk. 2.25.

0,75 gute und dabei billigste Feder, 1 Schachtel (144 Stück) nur Mk. 1.—.

Proben gratis. Nur zu haben bei

11245

Fr. Rothbarth,

Buchhandlung, Papier- und Schreibwaren,

5. Bahnhofsstraße 5.

Wieder-Gröffnung.

Beehre mich die Verlegung meines Ladens von Mühlgasse 1 nach

Lanngasse 6

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

11535

F. E. Hübötter,

Posamentier,

Lanngasse 6, nahe der Marktstraße.

Zu den Kaiser-Feierlichkeiten

empfehle

Guirlanden und Kränze

jeder Art.

Jakob Brömser.

Bestellungen werden entgegengenommen: Gärtnerei Frankfurterstraße, und im Blumenladen, Friedrichstraße 37. 11526

Sonnenbergerstraße 4 sind gute Birnen zu 10 u. 15 Pf. per Kumpf zu haben, außerdem verschiedene Sorten gepflanzte Apfel per Pfund 4, 5, 6 u. 8 Pf., sowie Borsdorfer per Pfd. 12 Pf.

Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Helenenstrasse 5.
Gleichzeitig empfehle ich mich zum Anfertigen von gut sitzenden Herren- u. Knaben-Anzügen bei guter reeller Bedienung. Reparaturen schnell und billig
11529

Hochachtungsvoll

L. Schäfer, Herren-Schneider.**Pneumatische Thüerschliesser,**

beste bewährte Sorte, bronzirt und vernickelt, empfiehlt

L. D. Jung,

Kirchgasse 47,

Eisenwaaren-Handlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Telephon 213.

11527

Türk. Cigaretten u. Tabacke

empfehlte in grosser Auswahl

11540

J. C. Roth,Wilhelmstrasse 42,
Kaiser-Bad.**Geschäfts-Eröffnung.**

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie dem verehrten Publikum die ergebenste Mittheilung, daß ich mit dem heutigen ein Victualien-Geschäft Kronenstrasse 2, nächst der Rheinstraße, eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll
Anton Funk.**Weinrestaurant 44. Friedrichstrasse 44.****„Karlsruher Hof.“**

Heute Abend von 7 Uhr ab:

Spanische.

Franz J. Simon.

Schlachthaus-Restoration.

Donnerstag Abend:

11538

Mehlsuppe

und frische Hausmacher Wurst.

Zum Goldenen Rumpfen,

48. Saalgasse 33.

Heute: Mehlsuppe.

August Köhler.

Burg Crass.**Mischweike und Markt zu Eltville.**

Sonntag, den 7., Montag, den 8., findet beim Unterzeichneten

Lanzumst.

Dienstag, den 9., findet

Ball

statt, wozu ergebentlich einladet

Carl Crass.

Feinstes Tafel- u. Wirthschaftsobst
für den Winterbedarf ist täglich auf Hof Adams-
thal zu haben.
11128

Gute Tafelbirnenfür Winterbedarf, sowie Gallobst billig zu haben
Schiersteinerstrasse 1, Gärtnerei.
11511

Für die Hausfrauen! Ein kleiner Zusatz von

Maggi's Suppenwürze

genügt, um sofort eine vorzügliche Suppe zu machen. Ist in Original-Fläschchen von 65 Pfennig an zu haben bei

Aug. Engel, Tannusstr. 4-6.

Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.
F 422

Medicinal-Leberthran

direct v. den Lofoden,

hochfein u. wohlschmeckend,

empfiehlt 11513

Wellritz - Drogerie**Fritz Bernstein.**

Wellritzstrasse 25.

**Reine Schellfische,**

je nach Größe, von 30 Pf. an

p. Pfd., **Cablian** im Aus-schnitt von 40 Pf. an, ganze Fische 35 Pf., feinste **Glun-****zander u. Rheinhechte** v. 1 Mt. an p. Pfd.,**Schollen u. Merlans** 50 Pf., **Bad-****schollen** 30 Pf., **Heilbutt** im Auschnitt 1 Mt.feinster **Winterfalm** p. Pfd. 3 Mt., **Elbfalm**pro Pfd. 2 Mt., **Lachsforellen** und kleine **Salme**, je nachGröße, von 1 Mt. 60 Pf. an pro Pfd., **Matresen** 80 Pf.,lebende **Rheinfarpfen**, **Rheinhechte**, **Barie**,**Plat**, **Streb** und **Summern** billig.Außerdem empfehle feinste engl. **Austern** pro Duzend2 Mt., feische **Seeencheln** pro 100 St. 60 Pf., **Stinte**(Cyprinus) 40 Pf., feinste **Vieler Bücklinge** pro St. 8-10 Pf.,geräucherter **Glundern** pro Pfd. 80 Pf., neue **holländ.****Vollharinge** pro Stück 5 Pf., pro Duzend 50 Pf.

sind frisch eingetroffen bei

J. J. Höss.

auf dem Markt und im Laden, vis-à-vis dem

Rathskeller.

Telephon 172.

Feines gepökeltes **Tafelobst**, **Äpfel** und **Birnen**, zu haben
Untere Goethestrasse 17.
11518

bittet um ein Darlehen von 100 Mk. Rückzahlung nach Abprache. Gef.
 Offerten unter H. G. 1422 an den Leibl.-Bezug.



Anlässlich der Jahresfeier.

„Zum Gambrinus“

der

Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft
(Marktsstraße 20)

findet

Samstag Abend,
den 6. October d. J.:

Großer

Bier-Commers

unter gefälliger Mitwirkung des Gesangs-Humoristen und Komikers Herrn

E. Ullmann,

sowie des Pianisten Herrn

A. Müller

statt.

Zu diesem Commers erlaube mir meine verehrten Stammgäste und ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen. Für gute Bewirtung und Verabreichung eines vorzügl. Stoffes ist bestens gesorgt.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt frei.

Hochachtungsvoll

B. Müller.

Verloren. Gefunden

Goldene Broche mit weißem Stein verloren. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstrasse 58, 1.

Eine Messing-Wagentafel

verloren. Gegen Belohnung abzugeben Noosstraße 6, 1 l. 11381

Verloren

vorigen Sonntag auf dem Wege von Schlangenbad nach Wiesbaden, auch möglich hier in der Stadt, ein Armband mit Perle. Wiederbringer erhält hohe Belohnung Kleine Kirchgasse 2, 1 St.

Ein silberner Haarpfeil verloren von Langgasse 11 bis Lehrstraße 9. Gegen Belohnung abzugeben Langgasse 11.

Verloren

gestern Mittag ein längliches Portemonnaie mit Inhalt von Burgstraße über den Theaterplatz nach Webergasse. Abzuliefern gegen Belohn. Neroberstraße 5. 11536

Jagdhund.

50 Mk. Belohnung

erhält Derjenige, welcher einen entlaufenen glatthaarigen deutschen Fühnerhund, braun mit weißem Fleck auf der Brust, auf den Namen Pascha hörend, in den Pariser Hof, Spiegelgasse, zurückbringt.

Dachshund entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 33.

Unterricht

Ein energischer erfahrener Lehrer für Französisch-Englisch (für ein Institut) sofort gesucht. Off. u. E. F. 115 an den Tagbl.-Verlag. 11475

Literaturstunden (element.) gegen franz. oder engl. Offerten unter C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin erteilt Privatunterricht. Näh. Blücherstraße 10, 2 (verlängerte Bleichstraße). 10297

Pension und Unterricht in allen Fächern! Jeden Abend 5 Uhr Arbeitsstunden! Vorbereitung f. all. Class. u. Gramina! Sprechstunde 3-7 Uhr. Words. staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Unterricht u. Conversation im Englischen wird von einer Engländerin (erst angekommen von England) erteilt Bahnhofstraße 3, 1 10687

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterricht. gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. Et. Gegen ein febl. J. bietet eine geb. Französin (evang.), w. deutsch u. engl. spr. kann, gründl. Unterricht ihrer Spr. u. Converi. Als Vorleserin, Gesellschaftlerin, Uebersetzerin würde sie sich auch beschäftigen. Beste Offerten unter „Au pair 4“ postl. hier.

Eine staatl. geprüfte Schulvorsteherin wünscht Unterricht zu erteilen in franz., engl., deutscher Sprache und Literatur, in Realien u. Dieselbe würde auch Unterricht in Pensionen oder Schule übernehmen. Offerten unter C. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de français par inst. française Classes de Conversation, 2 heures par semaine honoraires 5 M. Lehrstrasse 25, 1er.

Une dame (institutrice) cherche des leçons de conversation française en échange de leçons d'allemand. S'adresser au bureau de cette feuille. 1148

Italianischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Blumen-Malerei. (Del und Aquarell.) Naturstudien. Gobelins- u. decorative Malerei. Im Kursus, sowie Privatstunden. 1149

Jenny Rochlitz, Moritzstraße 23

Unterricht im Blumenmalen in Del, Porzellan u. Aquarell nach der Natur und nach Vorlagen erteilt in und außer dem Hause.

Natalie Kuckein, Louisenstraße 7, 2

Pianistin u. Gesanglehrerin

die das Conservatorium des Prof. Stern zu Berlin absolviert hat erteilt gediegenen Unterricht. Offerten unter T. M. 810 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1070

Frau Clara Warbeck

nimmt am 8. October ihre Gesangstunden wieder in vollem Umfang auf und erbittet Neu-Anmeldungen zwischen 12-1 Uhr in ihrer Wohnung Bogensteckerstraße 3, 2.

Gesang-Unterricht

erteilt an junge Damen

Anna Kuznitsky, Stiftstraße 15, 1.

Die Berliner Neuwäscherei von F. Weis, Nerostraße 23, Part. 1 erteilt Kurfus im Stärkwäsche-Bügeln auf Neu.

Tanz-Ausbildungs-Institut.

Mitte September u. Anfang October beginnen meine Kurse. Anmeldungen erbeten Kirchgasse 47, 2. Et., Eingang Mauritiusplatz.

Otto Dehnicke, Kgl. Tänzer a. D.

Tanz- und Anstandslehrer. 10196

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Alwinenstraße 2, zum Alleinbewohnen, 9 Bohnzimmer u. reichliches Zubehör, in schönster und gesundester Lage, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 800

Begzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4 von 13 Zimmern, schöner Obstgarten, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder geteilt zu verm. Näh. das. 9524

Geichäftsbaus (M. Burgstraße) mit Läden u. 11. u. geeignet f. alle Geschäfte, zu verkaufen. N. Philippsbergstraße 20, Part. links. 1150

Rentables fl. Haus mit 2000 Mk. Anz. umgebend zu verk. Käufer 480 Mk. od. freie Wohn. P. G. Rück, Dogheimerstr. 90 a. 1151

Ein rentables Gehäus im südwestlichen Stadtteil, an zwei Hauptstraßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1152

Biebrich. Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche u. Bad, mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schiersteiner Landstraße 5. 10687

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa,

möblierte oder unmöblierte, zu kaufen, event. mit Vorlaufsrecht, zu mieten gesucht. Preisangabe erbeten. Offerten unter W. W. 7 hauptpostl.

Geldverkehr

Capitalisten,

welche Anlage
in guten Zten

Hypothesen zu machen wünschen, erbietet sich das
SPECIALGESCHÄFT FÜR HYPOTHEKEN v. HERMANN FRIEDRICH,

Büreau: Ellenbogengasse 13. Entr.,
Bez.-Fernspr.-Anschl. 276.

gute risicofreie Vorschläge zu unterbreiten und gewissenhafte Aus-
kunft zu ertheilen. 6754

Rheinische Hypothesen-Bank in Mannheim.

Wir gewähren auf gute Objecte
hypothekarische Darlehen an erster
Stelle gegen 4 % Zinsen und eine
mäßige Abschlußprovision.

Bei Bausgeldern ist der Zinsfuß
nur während der Bauzeit
etwas erhöht.

Anträge nimmt Herr Rechtsanwalt
**Ernst Leisler, Paulinen-
straße 5 in Wiesbaden,** entgegen.
Die Hypothesen für die Bank werden
stempelfrei ausgefertigt.

Rheinische Hypothesen-Bank.

10867

Capitalien zu verleihen.

- 25-30,000 Mfr. auf gute 2. Hypoth., auch getheilt, auszul.
Gefl. Off. unt. **D. E. 92** an den Tagbl.-Verl. 11423
40-45,000 Mfr. z. 1. Stelle auf pr. Object in der Stadt sof. auszul.
Höhe bis zu 60 % der Lage. R. G. Müd. Dohheimerstr. 30 a. 11263
4000 Mfr. auf erste oder gute zweite Hypothek auszuleihen,
9000 Mfr. auf gute Hypothek per April 1895 auszuleihen. Gefl. Offerten
unter **L. F. 121** an den Tagbl.-Verlag.
10-12,000 Mfr. auf gute Nachhypoth. auszul. Gefl. Off. unt.
N. F. 123 an den Tagbl.-Verl. 11486
13,000 Mark Mündelgeld auszuleihen durch
Rechtsconsulent **H. C. Müller, Neugasse 4.**
30,000 Mfr. auf g. Nachhyp. auszul. d. **M. Linz, Mauerg. 12.** 11279
40,000-70,000 Mfr. sind zu 4 % gegen prima 1. Hypothek
unter äußerst günst. Bed. zu verleihen durch
Lud. Winkler, Elisabethenstr. 7.

Capitalien zu leihen gesucht.

- 37,000 Mfr. gegen 1. Hypothek zu leihen gesucht durch
Rechtsconsulent **H. C. Müller, Neugasse 4.**
20,000 Mfr. auf gute 2. Hypoth. (54 % d. Lage) gefl. Gefl.
Off. unt. **A. E. 89** an den Tagbl.-Verlag. 11420
70,000 Mfr. auf gute 1. Hypoth. (Lage 130,000 Mfr.) gesucht.
Gefl. Off. unt. **B. E. 90** an den Tagbl.-Verlag. 11419
10,000 Mfr. Hypothek gegen doppelte Sicherheit sofort zu cediren gesucht.
Offerten unter **N. D. 79** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
22-24,000 Mfr. auf gute 2. Hypoth. n. d. Landesbank zu leihen gef.
dur. **M. Linz, Mauergasse 12.** 11278

300 Mfr.

werden von einem soliden Manne in guter Stellung
zu leihen gesucht. Gefl. Off. unter **B. F. 112** an den Tagbl.-Verl.
1000 Mfr. gegen gute Sicherheit gesucht. Gefl. Off. unter **Z. F. 132**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Familien-Nachrichten

Die am 2. October glücklich erfolgte
Geburt eines gesunden kräftigen Jungen
zeigen erfreut an

Otto Engel u. Frau.

Codes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige mache ich hiermit die traurige
Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern
innigstgeliebten Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Georg Elster,

im 34. Lebensjahre, wohlverziehen mit dem heil. Sterbesakramenten,
heute Morgen 1/6 Uhr zu sich zu ruhen.

Die Beerdigung findet Samstag Mittag 2 1/2 Uhr vom Sterbe-
hause, Wellstr. 20, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die tieftrauernde Mutter **Elise Elster, Wittve**

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die
zahlreichen Blumenpenden bei dem Hinscheiden meiner lieben
Frau, unserer Mutter, spreche ich Allen meinen herzlichsten
Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
H. Mehl.
Wiesbaden, den 2. October 1894.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., vor
6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Als Verkäuferin

ein Fräul. von angen. Neußern in ein Handschuhgeschäft
nach **Karlsruhe** gesucht. Bevorzugt Solche, welche in
einf. Büreauarbeiten bewandert sind. Brandkenntn. nicht
absolut erforderl. Off. mit Gehalts-Anspr., Zeugn.-Abschr. u.
Photogr. bef. unter **G. 5405 Rudolf Mosse** in
Karlsruhe. (Karlsruhe 5405) F 90

Verkäuferin in ein Delicatessen-Geschäft nach aus-
wärts gef. Gute Zeugn. erforderlich.
Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Für mein Geschäft suche ein junges Mädchen, tüchtige Kraft, in das
Atelier für Mäntel-Confection, welches ev. schneiden und mit probieren
kann. Dauernde Stellung. 11409

A. Opitz (Carl Földner),
Gostärschuer.

Eine perfecte

erste Taillenarbeiterin

dauernd gesucht Kirchgasse 23, 2.
Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Goldgasse 1, 2 St.

Ein ehrliches braves Mädchen als Verkäuferin in ein Cigarren-Detailgeschäft nach **Limburg** gesucht. Offert. mit Photographie und Angabe des Gehaltes unter No. 1000 an die Exped. des Kreisblattes in Limburg (Lahn). 11522

Lehrmädchen sofort gesucht (Anfangsgeh. 10 Mk. monatl.) Langgasse 89, im Korsett-Laden. Mädchen können d. Kleider u. Zuchn. arbl. erl. Moritzstr. 9, P. 9451

Mädchen, welche im Mantelnähen bewandert sind, werden gesucht Hellmündstraße 23, Stb. Part.

Ein Nähmädchen gesucht Gerrenmühlstraße 3.

Lehrmädchen zum Weißzeugnähen gesucht Webergasse 50, 2 St. 11541

Lehrmädchen für Weiß u. Buntstickerei gesucht Helenestraße 25, 2. Tüchtige Maschinennäherin für feine Bäsche sofort gegen guten Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11521

Perfekte Näherin gesucht Blücherstraße 24, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen kann das Nähen gründlich erlernen Nerostraße 23, P. 1.

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Römerberg 34, S. 1.

Monatsmädchen gesucht Kengasse 1, 1 St.

Ein Monatsmädchen für 2 St. Morgens gesucht Nerostraße 31, Part.

Monatsmädchen gesucht Daringstraße 8, 2 Tr. 1.

Ein Monatsfrau gesucht Hellmündstraße 28, Part.

Monatsfrau oder -Mädchen gesucht Querstraße 1, Laden.

Ein ehrliches Monatsmädchen sofort gesucht Kapellenstraße 4a, 2 rechts.

Ein tüchtige christliche und zuverlässige Frau wird für dauernd zu Beschäftigen gesucht (ohne Beförderung). Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11589

Ordnentliche Aufwärterin gesucht. Meldungen von 8-10 Uhr Varenstraße 4, Part. 11497

Ein ordentliche Frau für mehrere Stunden des Tages gesucht Louisenstraße 37, 3. Zu erfragen von 3-4 Uhr Nachmittags.

Ein Frau zum Bedrücken gesucht. Näh. Goldgasse 5.

Leute zum Kartoffelausmachen gesucht Sedanplatz 4. 11488

Junge Mädchen zum Gläsenputzen, Etiquettieren u. i. w. gesucht.

Wiesbad. Brunnen-Comptoir, Spiegelgasse 7.

Ein Mädchen für einige Stunden gesucht Moanstraße 7, 1 St. 1.

Haushalterin für die Zimmer für Badhaus gef. C. B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein Haushalterin, verschied. Herrschafts-, Hotel- und Restaurationsköchinnen, eine fein bürgerliche Köchin und tücht. Hausmädchen nach Paris, zwei Hotelzimmermädchen, Kellnerinnen, Serviermädchen, Büfettfräul., bess. Kindermdchen, Allein-, Haus- u. Küchenmädchen geg. guten Lohn sucht Grünberg's Rhein. Stellenbör., Goldgasse 21, Laden.

Ein Mädchen für ein Spälmädchen gesucht Taunusstraße 15. 11135

Ein Herrschaftsköchin wird für auswärtig gesucht. Näh. zu erfahren Villa Knoop, Bierbacherstraße 13.

Ein perfecte Herrschaftsköchin wird für auswärtig gesucht. Näh. zu erfahren Villa Knoop, Bierbacherstraße 13.

Ge sucht sogleich eine fein bürgerliche Köchin. Vorzuziehen (Morgens oder Abends) bei Col. Molroy. Demion Anglaise, Paulinenstraße 1.

Ge f. n. Paris fein bürgerl. Köchin zu drei Pers., Alleinmädch., d. selbst. koch. t., z. zwei Pers., Herrsch. hier. S. Varenstr. 1, 2.

Nach Holland e. g. Köchin (30-35 Mk.) a. ein Schloß, c. pers. Köchin (Spälm. dabei) i. hier, Küchenhaushälterin, Hotel-Zimmermädchen, Kaffeeköchin, mehrere Alleinmädchen, eine Französin zu H. i. Ritter's B., Zuh. W. L. W. Weberg. 15.

Ge f. zwei Zimmermädchen, drei pers. Köchinnen (außerhalb), f. bgl. Köchinnen, Zimmermädchen für Pens., frz. Bonne, zwei Köchinnen für hier. Var. Germania, Däfergasse 3.

Ein Mädchen, welches längere Zeit in einer tüchtigen bürgerlichen Familie war, bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterwerfen per 15. October gesucht Goethestraße 16, Part.

Ge sucht ein gesetztes tüchtiges Fräulein oder eine Frau zu Stübchen; dieselbe muß etwas nähen können und kleineren Kindern in Schularbeiten behilflich sein. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Helenestraße 3, 1. St. 11517

Ein einfaches reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf sogleich gesucht. Näh. Louisenstraße 5, Mittelbau 2 St. r.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, von einer auswärtigen Herrschaft für hier gesucht. Wintgen, Victoriastraße 29, 2.

Ein braves Alleinmädchen mit nur lang. Zeugnissen findet Stelle Louisenstraße 7, 2 r. Meld. von 5-7 Uhr Nachm.

Ein junges Alleinmädchen sofort gesucht Rheinstraße 10, zu erfragen beim Portier. 11524

Ein Zimmermädchen gesucht. Hotel Minerva.

Ge sucht ein gesetztes Mädchen, welches die Küche und den Haushalt versteht, zu einem Wittwer für bürgerlichen Haushalt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11528

Nebenbeschäftigung f. j. Damen. für das Königl. Theater hier werden mehrere junge Damen aus anst. Familie als Buffetfräulein gesucht. Thätigkeit nur während der Vorstellungen. Näh. bei W. Rathe, Kurhaus-Restaurant.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sof. gesucht Däfergasse 5, Part.

Tüchtiges Hausmädchen gegen guten Lohn sofort od. später ges. Taunusstr. 18, Part. 11530

Ein ordentliches Mädchen gesucht Kirchgasse 11, Bäderei.

Mädchen zu einem Wittwer mit zwei Kindern für d. Haushalt zu führen gesucht Grabenstraße 6.

Ge sucht sof. ein tücht. Mädchen (kath.) f. Hausarb., sowie tücht. Küchenmädchen gegen hoh. Lohn. Näh. bei Frau Bügler, Friedrichstr. 45.

Ge sucht sofort tüchtiges Alleinmädchen, sowie eine pers. Köchin nach Paris, fein bürgerliche Köchin für hier, junges Kindermdchen durch Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Ge sucht ein Mädchen zu einer Dame. Näh. Mauerstraße 9, 2 St.

Tücht. Mädchen zu zwei Leuten geg. hohen Lohn gef. Schachtstr. 4, 1 St.

Tüchtiges Mädchen, welches in allen häusl. Arbeiten erfahren ist und auch zu bügeln versteht, wird gesucht. Näh. Martinstraße 9.

Ge sucht mehrere Alleinmädchen, welche selbst. kochen können, in vorz. Stellen zu einz. Dame und für kl. Haushalt sofort und 15. October. Näh. im Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ge sucht Hotelzimmermädchen u. Büfettfräul. Var. Germania, Däferg. 6.

Hausmädchen zu engl. Herrschaft (zwei Pers.) in pr. Ställe (20 Mk.) f. 15. October gesucht. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein anst. Mädchen kann die Striderei oder leichte Handarbeit erlernen, dauernde Beschäftigung, Ellenbogengasse 11, Neumann. 11544

Ge sucht zum 15. Oct. ein tücht. Hausmädchen, das mit Wäsche u. im Nähen Bescheid weiß. Zu erfr. von 9-11 Uhr Vormittags Goethestraße 1a, 1 Tr. 11546

Ge funde Schänkmutter gesucht. Näh. bei Herrn Dr. Erbse, Mohlpfahstraße 6, 2. 11114

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Demoiselle fr. cherche position dans une famille prend aussi eng. p. h. ou par jour. Revire s. L. St. poste restante.

Ritter's Bureau (Inh. Löh), Weberg. 15, empfiehlt eine pers. Kammerjungfer, 10 Jahre i. e. Stelle gewesen, mehr. Kinderfräulein, god. fein. Herrschaftszimmermädch., drei selbstst. fein bürgerl. Köchinnen zum 15. Oct., eine ganz pers. Köchin, mehrere nette Mädchen, Allein-, Kindermdchen, englische Bonne zu kleinen Kindern, ges. Kinderfrau, sowie Herrschafts- und Hotelpersonal jeder Branche in grosser Anzahl ist angemeldet.

Tüchtige Verkäuferin, in der Volk. Ericotagen- und Robengarten-Brande erfahren, welche perfect englisch spricht, sucht per 1. November Stellung. Offerten unter W. G. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Ge b. Fräul. sucht Stelle als Buchhalterin oder Kassierin. Auf Wunsch 2 Monate als Volontärin. Offerten unter W. G. 133 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernt hat, wünscht Stelle in einem Laden. Kellnerstraße 18, Part.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle in besserem Hause Rheinstraße 52, Stb. 1 St.

Ein junges Mädchen f. Monatsstelle für Morgens. Jahnstraße 22, Dchl

Donnerstag, den 4. October 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die weiße Dame.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Obersteiger.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Sängerchor des Wiesbadener Lehrer-Vereins. Abends 8 Uhr: Probe.
Hühner-Gesellschaft Teß. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kirturnen.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringturnen der act. Turner u. Jünglinge.
Stemm- und Ring Club Minicilia. Abends 8 1/2 Uhr: Stemm.
Stenographen-Club nach Stofke. 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. 8 1/2 Uhr: Beginn eines Unterrichts-Kurses.
Sithier-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versamml. und Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Pflichtanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versamml.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Deutsche antisem. Reform-Partei. Abends 9 Uhr: Besprechung.
Kriegerverein Germania-Allemania. Abends: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäder-Abtheilung.
Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.
Freier Verein. Abendanbahn.

Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treibsch.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Verpachtung von 38 in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücken der Frau Heinrich Heuß Wwe., im Rathhaus-Wahlstalle, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 456, S. 17.)
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 170 Ctr. Bettstroh für die Unteroffizierschule zu Biebrich, im Zahlmeister-Geschäftszimmer daselbst, Vorm. 11 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 458, S. 41.)
 Versteigerung von versch. Instrumenten des hies. Königl. Theaters, im Deutschen Hof, Goldgasse 2a, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 460, S. 2.)
 Versteigerung von Schuhwaren im Versteigerungslokal Rhein. Hof, Mauergasse 16, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 462, S. 2.)
 Versteigerung von fertigen Kleidern, Stoffresten und Schuhwaren im Auktionslokal Marktstraße 12, Entresol, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 462, S. 2.)
 Versteigerung von 7 Kisten Wein im Auktionshofe Kirchgasse 2b, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 462, S. 9.)
 Versteigerung von Damen- und Kinder-Mänteln im Laden Ellenbogen-gasse 8, Nachm. 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 462, S. 9.)
 Versteigerung von Mobilien zc. in der Villa Theodorenstraße 2, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 462, S. 17.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Cajüten und Zwischenbeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **F. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
 Dampfer „Grimm“ ist am 1. October, 8 Uhr Morgens, von Philadelphia in Baltimore angekommen. Dampfer „Leutonia“, von Hamburg nach New-York bestimmt, ist am 29. September in Philadelphia angekommen.
 Postdampfer „Helvetia“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 2. October, 5 Uhr Morgens, Lizard. Dampfer „Ascania“, von New-Orleans nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 2. October, 2 Uhr Morgens, Lizard. Dampfer „Polaria“, von Hamburg nach Baltimore bestimmt, ist am 30. September, 5 Uhr Morgens, in Boston angekommen. Dampfer „Barmen“ ist am 30. September von Hamburg nach Boston und Baltimore abgegangen. Postdampfer „Chernesia“ ist am 1. October in New-Orleans angekommen.

Omnibus-Verbindung Erbenheim-Wallau u. zurück.

Ab Erbenheim: Morgens 12 ⁰⁰ , Nachm. 3 ⁰⁰ , Abends 7 ⁰⁰ .	Ab Wallau: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 12 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .
Ab Nordenstader Weg: Morgens 12 ⁰⁰ , Nachm. 3 ⁰⁰ , Abends 7 ⁰⁰ .	Ab Dellenheimer Weg: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .
Ab Dellenheimer Weg: Morgens 12 ⁰⁰ , Nachm. 3 ⁰⁰ , Abends 8 ⁰⁰ .	Ab Nordenstader Weg: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .
Ankunft in Wallau: Morgens 12 ⁰⁰ , Nachm. 4 ⁰⁰ , Abends 8 ⁰⁰ .	Ankunft in Erbenheim: Morgens 10 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 7 ⁰⁰ .

Die Morgenfahrt nur an jedem Dienstag, Freitag, Sonn- und Feiertag.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 2. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	758,7	759,0	758,5	758,7
Thermometer (Celsius) .	8,3	11,1	10,3	10,0
Dunstspannung (Millimeter) .	5,8	6,8	6,8	6,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	71	69	73	71
Windrichtung u. Windstärke {	schwach.	mäßig.	mäßig.	—
{	theilw. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	—	—	—	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Abends frischer D.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

5. Oct.: wolfig mit Sonnenschein, meist trocken, milde, frischer Wind.
4. Oct.: Sonnenaufg. 6 Uhr 14 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 35 Min.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 4. Oct., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

- | | |
|---|--------------|
| 1. Ouverture zu „Preziosa“ | Weber. |
| 2. Schiffer Abschied, Gondellied | Jungmann. |
| 3. Rosen aus dem Süden, Walzer | Joh. Strauß. |
| 4. Spinnlied und Ballade aus „Der fliegende Holländer“ | R. Wagner. |
| 5. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ | Maillart. |
| 6. Schlesische Lieder, Originalmelodien für zwei Violinen | Bilse. |
| Herr Concertmeister Schotte und Herr Sadony. | |
| 7. Potpourri aus „Undine“ | Lortzing. |
| 8. Das Eichhörnchen, Schnell-Polka | Fetras. |

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 4. October. 182. Vorstellung.

Die weiße Dame.

Komische Oper in 3 Akten von A. Boieldieu.

Musikal. Leitung: Hr. Kapellmeister **Rebicek**. Regie: Hr. **Dornowak**.

Personen:

Goveston, Schlossverwalter der ehemaligen Grafen von Avenel	Herr Ruffeni.
Anna, seine Mündel	Frl. Stierl.
Georg, ein junger englischer Offizier	Herr Buff-Giehn.
Dickson, ein Wächter	Herr Busfard.
Jenny, seine Frau	Frl. Manzi.
Margarethe, Haushälterin in dem Schlosse Avenel	Frl. Brodmann.
Gabriel, Knecht auf Dickson's Meierei	Herr Brünig.
Mac-Irton, Friedensrichter im Orte	Herr Rudolph.
Bauern und Bäuerinnen. Gerichtsvollzieher.	

(Ort der Handlung: Schottland, im Jahre 1759.)
 Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Samstag, 6. October. 183. Vorstellung. Fidelio. Große heroische Oper in 2 Akten von L. van Beethoven. Musik von L. van Beethoven. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 4. Oct. 4. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig **Der Obersteiger.** Große Operette in 3 Akten von M. Weß und L. Feld. Musik von Carl Zeller. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Freitag, 5. Oct.: **Die Else vom Erlenhof.**
 Sonntag, 6. Oct. Bei aufgehobenem Abonnement. Dugendbilletts ungültig. Zum ersten Male: **Madame Sans-Gêne.** Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Münster Stadttheater. Donnerstag: Die Zauberflöte. — Freitag: Die Fledermaus.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Afrikaerin. — Freitag: Violetta. — Schauspielhaus. Donnerstag: Nathan de Weise. — Freitag: Madame Sans-Gêne.

Mieshadener Tagblatt.

42. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugspreis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
gonnen werden.

Verlag: Lauggasse 27.

13.000 Abonnenten.

Einzelnen-Preis:
Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen
15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg.
Reclamen die Zeitzeile für Miesbaden 50 Pfg.,
für auswärtige 75 Pfg.

No. 462.

Bezirks-Herrnsprecher No. 52.

Donnerstag, den 4. October

Bezirks-Herrnsprecher No. 52.

1894.

Morgen-Ausgabe.

Der Verein für Sozialpolitik

hat heute in Wien seine vom allgemeinen Interesse begleitete Jahresversammlung abgehalten. So fruchtbar auch die Resultate der Verhandlungen jenes sozialpolitischen Vereins für die Wissenschaft und Praxis zu sein pflegen, so schwer ist es doch, das Fazit dieser Resultate zu ziehen. Die zwanglose Form, in welcher der Verein seine Verhandlungen vollzieht, der Umstand, daß eine Abstimmung überhaupt nicht stattfindet, erschwert es, aus den zahlreichen Anregungen einen positiv ungenutzten Kern als Resümee herauszuschälen. Der Verein für Sozialpolitik strebt aber weniger einen direkten Einfluß auf die Gesetzgebung an, als vielmehr eine Läuterung und Klärung der öffentlichen Meinung. Die Aufgabe des Vereins ist, so erklärte Prof. Schmoller in seiner Eröffnungsrede, nicht das Handeln selbst, sondern das ruhige und vernünftige Überlegen, das jedem Handeln vorangehen müsse.

Somit war eine Entscheidung über die Fragen, welche der Verammlung zur Erörterung vorlagen, nicht zu erwarten, sondern höchstens eine Klärung der widersprechenden Ansichten. Aber auch diese ist nur in sehr beschränktem Umfang zu verzeichnen, da die Auswärtigen in beiden erweiterten Fragen einander scharf gegenübertraten und irgend eine Einigung in keiner Weise erzielt wurde.

Die erste dieser Streitfragen war die der Kartelle, über die Prof. Bucher berichtete. Der Redner zeigte, daß das Ziel der Kartelle die Erhöhung der Preise sei, daß durch sie auch keineswegs, wie man vielfach behauptet, die Schwankungen der Produktion vermindert würden. Höchst gefährlich seien die Kartelle für die Arbeiter, denn das Kartell könne den Arbeitern bitteln, was es wolle, da die Möglichkeit, anderen Arbeit zu bekommen, genommen werde. Die letzte Folge der bössigen Entwicklung des Kartellwesens sei die Unterdrückung der Schmachten. Trotzdem sprach sich der Redner nicht für eine Unterdrückung der Kartelle, für Monopolverbote aus. Dagegen stellte er eine Forderung auf, deren Berechtigung augenblicklich ist, nämlich eine öffentliche Enquete mit Vernehmungszwang, um einen Einblick in die Geschäftsleitung der Kartelle zu erhalten. Als offizier Verfechter der Kartelle trat Professor Brentano in die Sphäre. Aber auch dieser betonte, daß ein Gegengewicht geschaffen werden müsse, indem man den Arbeitern freien Spielraum zur Entfaltung ihrer Kräfte gebe.

Alles in Allem war die Stimmung in der Versammlung doch gegen die Kartelle. Konnte man sich auch zu positiv formulierten Anschauungen nicht einigen, so ging doch die allgemeine Anschauung dahin, daß die Kartelle einer verwaltungsmässigen Aufsicht unterworfen werden müßten, und daß eine öffentliche Enquete höchst wünschenswert sei. Wichtig ist, daß der Verein für Sozialpolitik antrug, daß die Kartelle, falls ihnen eine ungehörige Entwicklung verdächtig wird, eine Gefahr für unsere wirtschaftliche Entwicklung bedeuten. Und in der That zeigt das Beispiel der „Reinigen Staaten“ nur zu deutlich, wozu das System der Kartelle führt, wenn ihren Ausföhrungen nicht durch die Gesetzgebung vorgebeugt wird.

Die zweite Frage, mit der die Versammlung sich beschäftigte, war die des Ankerrechts. Der Grundgedanke in verschiedenen Formen auftretenden Ankerrechts ist der, daß für gewisse ländliche Besitzungen durch eine gesetzliche Vererbungsform die Erhaltung des ungetheilten Besitzes in der Familie und zu diesem Behufe der Uebergang des Besitzes auf einen begünstigten Uebernehmer, den sogenannten Ankeren, gefördert wird. Es handelt sich um ein Intestaterbrecht, welches durch legitime Verfügung ausgeschlossen oder beschränkt werden kann. Dieses Intestaterbrecht ist entweder durch das Gesetz selbst unmittelbar eingeführt, oder es entsteht durch Eintragung der Verfügung in die Höfe- oder Landgüterrolle, nähert sich also dem Testament in seiner Wirkung, nur mit dem Unterschiede, daß es nicht bloß für einen, sondern für alle folgenden Erbfälle Geltung hat, so lange die Eintragung nicht gelöscht ist.

Die Versammlung stellte sich im Allgemeinen dem Gedanken des Ankerrechts günstig gegenüber. Der Referent, Geheimrat Thiel, führte aus, daß das System der Vererbungsform nur unter gewissen Voraussetzungen zu empfehlen sei, nämlich bei einer britten Bevölkerung und bei der Möglichkeit, leicht zu einer anderen Arbeit überzugehen. Eine Klärung des Erbrechts sei aber da wünschenswert, wo die Bevölkerung dünn ist, damit die Besitzung geschlossen von einem Erben, dem Ankeren, übernommen werden könne. Der zweite Redner, Herr Dr. Sanftsch aus Wien, sprach sich mit ebenso großer Enthusiasmus gegen das Ankerrecht aus. Er erklärte die Mittel für belanglos, weil dann als neues Uebel der Abfindungsrecht auftreten werde. Alles in Allem stellte sich die Mehrheit der Versammlung

auf den Standpunkt, den auch wir vertreten haben, daß nämlich eine obligatorische Einführung des Ankerrechts zu verwerfen, eine fakultative zu befürworten sei.

Sind auf dem Kongresse positive Beschlüsse auch nicht gefaßt worden, standen die Meinungen sich sogar am Ende der Tagung fast ebenso scharf gegenüber als bei ihrem Beginn, so muß doch anerkannt werden, daß durch die Verhandlungen eine Klärung der beiden viel umstrittenen und hochwichtigen Fragen erfolgt ist.

Aus Stadt und Land.

Miesbaden, 4. October.

— **Der Erinnerung.** Vor 75 Jahren, am 4. October 1819, ist Franz Joseph Gröpp, der letzte italienische Ministerpräsident, der italienische Diktator, aber auch mit Recht so genannt, geboren. Er ist zweifellos einer der merkwürdigsten Persönlichkeiten neuerer Geschichte, ein abwechselndes Anekdoten über diesen jedenfalls ungewöhnlich begabten Mann wird erst eine spätere Generation fassen können. Der Zeitungsman Gröpp war ein sehr bewegter, sehr humaner, als geborener Revolutionär ist er berühmt für die Gründung Italiens eingetreten. Er gehörte nach der Gründung des Königreichs Italien der Linken an und warnte den Ministerien nicht wenig zu schrecken; selbst als Minister aus Auster gelangt, lenkte er doch oft sehr schwankende italienische Staatspolitik mit fester Hand. Ihn aber schmerzte die Aussicht auf einen Parteigenossen entgegen. Für Deutschland ist er eine wichtige und humanistische Persönlichkeit, weil er mit Energie für den Dreimonatigen Kriege eintrat.

— **Personal-Nachrichten.** Herr Regierungs- und Schulrath Sydeman ist, welcher an die Stelle des verstorbenen Herrn Wirth an die hiesige Königl. Regierung versetzt worden ist, wurde gestern in das Königl. Konsistorium als Konsistorialrath vor dem hiesigen Konsistorium durch den Herrn Konsistorial-Präsidenten Osth eingeweiht.

— **Todesfall.** Am 47. Lebensjahre verschied gestern der hiesige Herr Karl W. an. W. am 13. October 1894. Er war ein Mann von hohem Geiste und sehr viel Jahren über wachhaft, herkömmlich als der Reichthum, durch ruhigen Geist und Fleiß ein blühendes Geschäft zu gründen und zu Wohlstand zu gelangen. Wieders Herrs, im Stillen wohlthätig, hinterläßt er bei denen, die ihm näher standen, ein geistiges Andenken.

— **Im Reichshof-Theater** tritt seit dem 1. d. M. ein völlig neues Ensemble auf, das seiner geborenen Leistungen und Vielseitigkeit wegen in den besten Gebir, die bisher unterer Spezialitätenbühnen angehört. Die vier Weltbürger Wöler, Schöne der rühmlichst bekannten Artistenfamilie Wöler, thun sich als Ringkämpfer, noch mehr aber als Barter- und Krobsten hervor. In letzterer Beziehung dürfte die Geduld Wöler wohl unerschöpflich sein, denn sie führen, ungeachtet des etwas bedrückten Aussehens, die denkbar schönsten Tricks mit einer Eleganz und Sicherheit aus, die allgemeine Bewunderung erregen. Es ist höchst selten, daß die demnächstigen, geschmeidigen Verhalten der vier „Weltbürger“ in ihren und des Publikums wird denn auch nicht müde, denselben den für mich besten Fall zu machen und sie wiederholt hervorzuheben. Nicht minder prächtig in ihrer Art sind die „The Original Will and Hall“. Derselben bringen sehr interessante Szenen: „Die totenben Dörfer“ und „Schauspiel“ oder das lebende „Mittel“ zur Darstellung. Während sie in der ersten durch ihre Körperhaltung und gut gewählte Masken sich ganz das Aussehen von Jüngern zu geben wissen und im Sprünge Hervortretenden stehen, erregt in der zweiten Scene die Entzückung. Sie stellen als eine ersten Gruppe, die sich aber schließlich zum größten Erstaunen der Zuschauer als ein wahrhaftiger bittiger Mann entpuppt. Herr Carlo Moneta ist ein ausgezeichnete Jongleur, dessen interessante Produktionen am 2. d. M. vor Publikum, Hof und Theater auszuführen, diesen Bestand finden. In Herrn D. Wöler hat die Direction einen vortheilhaften Gelingungsmittel gewonnen, seine Verträge erregen unaussprechlich die höchste Beifall. Herr Wöler wird sich nicht als eine Hauptanstellungsfakt für das Reichshof-Theater bewähren. Eine in ihrer Art neue Erscheinung ist die Berliner Soubrette Pauline Josefine Delacour. Sie bringt namentlich zwei Originalnummern, einen „Berliner Scherz“ und einen „Häuserknecht“, mit einem so frischen, humorvollen Witz zur Darstellung, daß es eine Lust ist, ihr zu folgen. Das Publikum, das noch die internationale Sängerin Frau Maria Wöler angehört, wird wieder mit Bewunderung, daß Herr Direktor Schöner behauptet ist, nur das Beste zu bieten, und es ist zu wünschen, daß ihm dafür durch einen recht zahlreichen Besuch die verdiente Anerkennung zu Theil wird.

— **Die Gefahr des Eisenbahn-Zwangs.** Man schreibt der „Frankf. Ztg.“: Aufschluß über den großen Eisenbahnzettel, der sich in der Pariser „Revue scientifique“ auf Grund unvollständigen Materials eine Statistik angeht, der wir Folgendes entnehmen: So fand in Frankreich die Eisenbahnunfälle und Leben genommen: 1887: 0, 1888: 0, 1889: 6, 1890: 3, 1891: 54 (Saint-Pierre) und 1892: 0. England weist für die gleichen Jahre folgende Zahlen auf: 25, 12, 88 (Barnagh), 10, 5 und 21; die Vereinigten Staaten die folgenden: 207, 108, 310, 285, 177 und 114. Die Zahl der von den Eisenbahnen beförderten Reisenden betrug in den nächsten 6 Jahren (1887—1892) in Frankreich: 217, 221, 243, 241, 255 und 280 Millionen; in England: 733, 743, 774, 819, 845 und 865 Millionen; in den Vereinigten Staaten: 428, 431, 476, 492, 556 und 575 Millionen. Es kommt also in England ein gebildeter Eisenbahn-Reisender auf 25 Millionen Reisende, in Frankreich auf 10 Millionen, in den Vereinigten Staaten auf 2 bis 3 Millionen. Die entsprechenden Zahlen für einige andere Länder sind die folgenden: in Deutschland ein Reisender auf 10 Millionen Reisende, in Italien einer auf 6 Millionen, in Rußland einer auf 1 Million. In diese Statistik richtig, so ist das Reisen am wenigsten gefährlich in England; dann kommt Frankreich und danach Deutschland. In Italien ist das Reisen fast noch einmal so gefährlich wie in Deutschland, in den Vereinigten Staaten vier- bis fünfmal und in Rußland sogar zehnmal gefährlicher als in Deutschland. In Rußland ist also das Reisen mit der Eisenbahn ein gefährliches Abenteuer, bis jetzt hat man die Vereinigten Staaten in diesem Hinsicht erreicht.

— **Neue Lebensregeln, zum Gebrauch für die Modernen.** gibt im „N. Wien. Tagbl.“ Dr. Wöler. Er schreibt mit begehrendem Spott: Wir sind in eine Zeit getreten, mein Sohn, in der eine neue Moral und neue Gebrauchs Fuß zu fassen des

ginnen. Was in den Sonntagsgesellschaften an Unterwerfungen steht, wie ein letzter Versuch zu zu bezeichnen habe, ist veraltet, und Du wirst gut thun, Dir vorzufig die folgenden Lebensregeln einzuprägen: Vor Allem gedulde die Befriedigung als, falls Du das Unmögliche haben willst, mit dieser Artung begnüge zu sein. Gehe die Lust, wenn er lag: „Nur Lunge sind beschreiben“. So sind hauptsächlich die Schicksale, welche Beschreiben ist an den Tag legen. Aber soll bei dem übernehmenden Gedulde Deine Vorgänge rühmen, wenn nicht Du selbst? Es genügt aber nicht, daß Du deine irdischen Kenntnisse und Eigenschaften in das rechte Licht stellst. Du mußt Dich erheben und Deine Mächte anheben, daß er sich nicht mit wie eine Unvollständigkeit wird er Dich achten und Du seine Stimme geben, wenn Du Dich verabschiedest, ein öffentliches Amt auszuüben. Höflichkeit ist nicht als Größt in der Umgangssprache. Du brauchst sie nicht zu üben, gegen Niemand und nirgend. Es hat eine Zeit gegeben, da Männer es dem anderen Gedächtnis schuldig zu sein glaubten, daß sie zum Beispiel in der roten Tarnung aufstehen und ihren Weg einer Frau anbieten. Sie handelten noch unter der damaligen Etikette. Du wirst bemerkt haben bleiben, mein Sohn, und Deine Mächte nur aufheben, wenn eine ein bißchen Fröhlichkeit eintritt, mit dem Du auf der Erde ruhst zu einem Schicksal gelangen kannst. Alle Frauen, alle Männer und Kinder mit Säuglingen sollen nur sich hüten. Es hat sie ja Niemand gesehen, Du am allergeringsten. Auf der Eisenbahn und anderen öffentlichen Orten willst Du trachten, durch Singen, Pfeifen oder lautes Schimpfen die Aufmerksamkeit auf Dich zu ziehen. Zu wissen gelangt hier im Eisenbahnverkehr auch dadurch, daß Du deine Fenster öffnest. Welchem sich jemand über die Qualität, so daß Du das Recht, mit ihm „aufzubrechen“, ihn einen Selbstmörder zu heißen oder ihn sonst einen Unheimlichen zu geben. Auch sollst Du jedes Gedächtnis kennen, um Trübe und Mühe auszuhalten, insbesondere auf der Erde. Das ist eine gesunde körperliche Übung und lohnt nicht. Vor Zeiten war es üblich, den Frauen ganz entgegen zu kommen und in ihnen die höhere Hälfte des Menschengeschlechtes zu repräsentieren. Dieser Don Quixotische hat man gründlich abgeworfen. Du wirst Dich im Vorhinein nicht so benehmen, als hätte Du ein leichtfertiges Fräulein vor Dir, gegen das man sich ohne Weiteres gewisse Veranlassungen herausnehmen kann. Dabei wirst Du manchmal eine Unvollständigkeit zeigen, aber bedenke, daß keine neue Moral ohne Wäucher durchgebrungen ist. Hast Du folgermaßen die Ueberzeugung gewonnen, daß Du an eine anständige Frau gekommen bist, so wende ihr bald den Rücken, denn sie ist für Dich nicht nutz. Es wäre die tollste Idee aller Zeiten, wenn alle Frauen irgendwas wären. Fürstlich vor dem Alter zu beugen, ist nur nach der Natur. Schicksalhaft. Bitte. Der moderne Jungling kann von den alten, längst überholten Vorstellungen nichts mehr lernen. Er weiß, daß alles besser ist, er hat den Auktionen und Wissenschaften die neue, moderne Richtung gegeben, er fähmt gewissermaßen auf dem Fahrwege vorwärts, während die ältere Generation im Stillstand nachschaut. Es ist darum nur noch eine Frage der Zeit, daß die Vorkämpfer in den Schulen wieder eingeführt wird, aber — für die Lehrer. Wenn Du, mein Sohn, einem Professor anstößig bist, so wolle den alten Kram nicht weiblich durch und wies ihn aus der Schule hinaus. Auch Professoren müssen sich daran gewöhnen, delegiert zu werden. Seien sie eine Umfassung, die bloß den Armen kalter ist. Versagt werden kann; daher die Bezeichnung verdammte Arme. Du, Jungling mit der Degenmutter, laß die durchdringenden Schmeicheleien aus Deiner Seele herausheben und ein Buch, ein Bild oder ein Drama aus ihnen machen. Dies bringt Dir Ruhm und Reichtum ein, so daß Du mit wenigem Gedenken schon eine ganz andere Reue der Literatur oder Kunst bist, als zum Beispiel Friedrich Schiller, der Quacksalber, oder Klopfer, der wankelmüthige Zimmermann. Laß so schließ ich für heute: Thue nichts, wenn Sohn, als was Dir angenehm ist; sei wild gegen Deine Mächte; werde und arbeite nicht unruhig; liebe Dich selbst und laß Dich nicht benehmen — besonders nicht beim Vortritt!

— **Lehrer-Konferenz.** Die „Witte“ des hiesigen Lehrers Wilhelm Weder hat die Danks, Vorkämpfer, an Herrn Kaufmann Georg Jaeger veranlaßt.

Vermischtes.

* **Die gute Stadt Gießen** muß ganz beschöner Vorzüge besitzen, wenn die Bürgerchaft ihr unter dem Sternorden trenn bleibt, der ihr droht. Nach der letzten dortigen Stadterordneten-Versammlung werden, der „A. Z.“ zufolge, folgende Steuern eingeführt: Wälder- und Gehöftsteuer: für eingeführte Holz- und Schwärze sowie Neuholz 11 Pf. für das Hektogramm; für Heide, die im Jahr 32—34 Pfund schwer sind, 1 Mt. 80 Pf.; für Heide 30 Pf.; für Trübsand und Schuppen 60 Pf.; für Gänge, Pöschel, Kappen 40 Pf.; für Wälder und jähme Gärten 20 Pf. für das Hekt. Bei der Ausföhrung, aus den Theilen von Holz, Schwarz- und Neuholz, wenn sie mindestens 2 1/2 Hekt. schwer sind, wird eine Wäldersteuer gewährt. Zu ihrer Einführung, das bis Mitternacht dazuer, 10 Mt., wenn es länger dauert, 15 Mt., mit Pfaffenholz 20 Mt.; Ankersteuer: Vorkämpfer 20 Mt. für den Tag; Kongress- und Theateraufführungen je 5 Mt.; Kongressaufführungen, Pöschelationen, Zingelungen 5 Mt.; Kongressverträge 3 Mt., bei einer Dauer bis über 12 Mt. Nacht hinaus 10 Mt.; allgemeine und allgemeine Veranlassungen 5 Mt.; Kongress mit Handbetrieb 5 Mt., mit Verbetrieb 10 Mt., mit Wälderbetrieb 20 Mt.; Wälderbetrieb 6 Mt.; Schicksal 5 Mt.; Vertriebs 8 Mt. Unter die Steuerbestimmungen fallen auch Veranlassungen, von den in Wirtschaften und unterliegenden Personen, wenn sie in bestimmten Lokale und an bestimmten Tagen während einer hohen Stunde überreichenden Lure und Aufbauten bestehende Gebäude 15 Mt.; bei Veranlassung der Veränderung unterliegenden Personen 5 Mt. — Wälder dürfte sich nach eine Zeit- und Wäldersteuer empfehlen, wenn man etwa davon absehen sollte, eine Schürzsteuer, Hauptsteuer und Hauptsteuer einföhren.

